

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3941-01	Termin 06.09.2023	Umweltausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
06.09.2023	Umweltausschuss	K			
12.09.2023	Bezirksvertretung Osterfeld	K			

Berichtsgegenstand

Zwischenbericht für das InnovationCity-Quartier Osterfeld Mitte / Vondern

Bezug

B/16/4146-01 - Beschluss zur Umsetzung des integrierten energetischen Quartierskonzepts im Rahmen des InnovationCity roll out - Ratsbeschluss vom 17.12.2018

Begründung / Sachdarstellung

Zum 01. Mai 2020 startete das Sanierungsmanagement im InnovationCity Quartier Osterfeld Mitte / Vondern mit der Umsetzung und Begleitung von den im Quartierskonzept skizzierten Maßnahmen und Projekten. Parallel wurden die Bewohner und Gebäudeeigentümer umfassend beraten und aktiviert energetische Maßnahmen an ihren Immobilien umzusetzen. Förderanreize wurden durch die kommunale Förderrichtlinie „Energiewende von unten“ gesetzt. Eine Verlängerung des zunächst auf drei Jahre vorgesehenen Förderzeitraum wurde durch die KfW bewilligt, wodurch das Projekt nun bis zum 30. April 2025 läuft. Der beigefügte Zwischenbericht gibt Auskunft über die vielseitigen Maßnahmen, die in den letzten drei Jahren im Quartier umgesetzt wurden und zeigt die hohe Resonanz und die Bereitschaft der Bürger die Energiewende von unten zu gestalten.

In den politischen Gremien werden die Ergebnisse durch das Sanierungsmanagement der InnovationCity Management GmbH vorgestellt.

Anlage

Bereichsleiter Bereich 2-2	Dezernat 5 Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt	Kämmerer	Oberbürgermeister
gez. Werntgen-Orman	gez. Dr. Palotz	Datum	Datum
Datum 31.08.2023	Datum 31.08.2023		
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)			
* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)			
Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []			

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3941-01	Termin 06.09.2023	
-----------------------------	---	------------------------------	--

22 Zwischenbericht InnovationCity Osterfeld Mitte-Vondern (nur digital)



Zwischenbericht

Mai 2020 – April 2023

**KfW-Programm 432 Energetische Stadtsanierung |
Sanierungsmanagement**

InnovationCity Oberhausen Osterfeld-Mitte/Vondern

Teilquartier I Nord

Teilquartier II Süd

Gesamtlaufzeit: Mai 2020 – April 2023

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	6
1.1 KURZBESCHREIBUNG QUARTIERSCHARAKTERISTIKA	6
1.2 PROJEKTHINTERGRUND	6
2. SANIERUNGSMANAGEMENT DES PROJEKTES	7
2.1 PERSONELLE BESETZUNG.....	7
2.2 AUFGABENBEREICHE DES SANIERUNGSMANAGEMENTS	7
2.3 MARKETING UND KOMMUNIKATION	8
2.4 ENERGIEBERATUNG.....	8
3. DIE STARTPHASE	8
3.1 PROJEKTVORBEREITUNG	8
3.2 PRESSETERMIN.....	9
4. ENERGETISCHE ERSTBERATUNG UND FÖRDERRICHTLINIE.....	11
4.1 ENERGIE- UND FÖRDERMITTELBERATUNG IM STADTTEILBÜRO	11
4.2 HÄUSLICHE ENERGIEBERATUNG IM QUARTIER	12
4.3 KOMMUNALE FÖRDERRICHTLINIE ANTRAGSBEGLEITUNG.....	12
5. AKTIVIERUNG UND VERNETZUNG	13
5.1 VORSTELLUNG VOR STADTBEIRAT DER SOZIALEN STADT OSTERFELD.....	13
5.2 VERNETZUNG MIT DER WERBEGEMEINSCHAFT OSTERFELD E.V.	13
5.3 ZWEITER PRESSETERMIN: ÜBERGABE BEWILLIGUNGSBESCHEID.....	14
5.4 ANSCHREIBEN AN ALLE EIGENTÜMERINNEN UND EIGENTÜMER IM QUARTIER	14
5.5 ONLINE-THEMENABEND ZUR VORSTELLUNG DES SANIERUNGSMANAGEMENTS.....	15
5.6 THEMENABEND „MODERNE HEIZUNGSTECHNIK“ AUF BURG VONDERN	15
5.7 PRÄSENZ AUF OSTERFELDER WOCHENMARKT	16
5.8 ONLINE-THEMENABEND „PHOTOVOLTAIK: FINANZIERUNG UND STEUERTIPPS“	17
5.9 THERMOGRAPHIE-TOMBOLA	18
5.10 ONLINE-THEMENABEND „DÄMMUNG: VOM KELLER BIS AUF DAS DACH“	18
5.11 FERNWÄRME-FORUM IN KOOPERATION MIT DER EVO	19
5.12 ONLINE-THEMENABEND „INDIVIDUELLER SANIERUNGSFAHRPLAN“	19
5.13 SOLAROFFENSIVE.....	19
5.14 ERSTER PROJEKTTISCH	20
5.15 PRÄSENZEN AUF DEM OSTERFELDER WOCHENMARKT.....	20
5.16 PHOTOVOLTAIK-SPAZIERGANG	21
5.17 EISBLOCKWETTE.....	22
5.18 THEMENABENDREIHE „MODERNISIERUNGSDIENSTAG“	23
5.18.1 „Modernisierungsdienstag“ – Themenabend: Moderne Heizungstechnik	23
5.18.2 „Modernisierungsdienstag“ – Themenabend: Dämmung – Vom Keller bis aufs Dach.....	24
5.18.3 „Modernisierungsdienstag“ – Themenabend: Hilfreiche Tipps zum Einbruchschutz.....	24
5.18.4 „Modernisierungsdienstag“ – „Energiespar“ Anschreiben.....	25
5.18.5 „Modernisierungsdienstag“ – Online-Themenabend „Sanieren in einer Wohnungseigentümergeinschaft“	25
5.18.6 „Modernisierungsdienstag“ – Online-Themenabend: Heizen, Lüften, Schimmel vermeiden.....	25

5.18.7 „Modernisierungsdienstag“ – Online-Themenabend: Energetisch sanieren, clever finanzieren	26
5.18.8 „Modernisierungsdienstag“ – Online-Themenabend: „Strom erzeugen auf dem Balkon“	26
5.18.9 „Modernisierungsdienstag“ – Eigentümer Anschreiben „nicht leistungsgebundener Energieträger im Projektgebiet“	26
5.18.10 „Modernisierungsdienstag“ – Online-Themenabend: „Klimaanpassung konkret“	27
5.18.11 „Modernisierungsdienstag“ – Online-Themenabend: „Besser Heizen – Wärme pumpen“	27
5.18.12 „Modernisierungsdienstag“ – Nachholtermin - Online-Themenabend: „Was tun bei Starkregen?“	28
5.19 „WÄRMEPUMPENSPAZIERGANG“ – A+B-TERMIN (05.04.2022 + 11.05.2022)	28
5.20 ONLINE-THEMENABEND „PV & STEUERN“	29
5.21 PV-SPAZIERGANG	29
5.22 THEMENABEND „SCHUTZ VOR SOMMERLICHER ÜBERHITZUNG“	30
5.23 ÜBERGABE DES FÖRDERBESCHIDES ZUM 100. ANTRAG IM RAHMEN DER LOKALEN FÖRDERRICHTLINIE „INITIATIVE ENERGIEWENDE VON UNTEN“	31
5.24 THEMENABEND „BARES SPAREN MIT WENIG AUFWAND! TIPPS & TRICKS: ENERGIEVERBRAUCH SENKEN – KOSTEN SPAREN“	32
5.25 THEMENABEND „GÜNSTIG HEIZEN: HEIZUNG MODERNISIEREN ODER TAUSCHEN?“	33
5.26 THEMENABEND „WÄRMEPUMPE – GRUNDLAGEN“	34
5.27 SOLAR-TOMBOLA IM DEZEMBER 2022	34
5.28 ONLINE-THEMENABEND „SANIEREN IN EINER WOHNUNGSEIGENTÜMERGEMEINSCHAFT“	36
5.29 THEMENABEND „KOSTEN VERMEIDEN, GEBÄUDE DÄMMEN“	37
5.30 THEMENABEND „GRÜNE ENERGIE VOM EIGENEN ZUHAUSE: GRUNDLAGEN ZU PHOTOVOLTAIK UND STECKERSOLAR“	37
5.31 THEMENABEND „GRÜNE ENERGIE VOM EIGENEN ZUHAUSE: „PHOTOVOLTAIK UND E-MOBILITÄT“	38
6. MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	39
6.1 PROJEKTWEBSEITE.....	39
6.2 WERBEMATERIAL PRINTMEDIEN	40
6.3 SOCIAL MEDIA	47
7. CONTROLLING	48
7.1 STATUS QUO ERSTBERATUNGEN.....	48
7.2 AKTIVIERUNGSWEGE	51
7.3 TECHNISCHE FACHBERATUNG VOR-ORT UND TELEFONISCH.....	51
7.4 DIE FÖRDERRICHTLINIE „INITIATIVE ENERGIEWENDE VON UNTEN“	52
7.5 ICM-NACHHALTIGKEITSBILANZ UND ERZIELTE EINSPAREFFEKTE.....	53
7.6 VORANGEHENSWEISE ENERGIE- UND EMISSIONSBILANZIERUNG.....	55
7.7 ABGLEICH DER ZIELGRÖßEN DES IEQK (SOLL-IST).....	58
7.7.1 Soll-Ist: 3% Sanierungsquote	59
7.7.2 Soll-Ist: 15 neue Fernwärmeanschlüsse.....	60
7.7.3 Soll-Ist: 20 neue Erdgasanschlüsse.....	61
7.7.4 Soll-Ist: 20 neue PV-Anlagen mit einer Durchschnittsleistung von ca. 4 kWp	61
7.7.5 Soll-Ist: 5 neue Solarthermie-Anlagen in Kombination mit Gasbrennwertkessel	61
7.7.6 Soll-Ist: Umstellung auf Wärmepumpe	61
7.7.7 Soll-Ist: CO2-Einsparung von 7,6 % durch technische Maßnahmen	61

7.8 EINSPAREFFEKTE PRO MAßNAHME.....	62
7.9 KURZFAZIT BILANZ UND BEISPIELHAFTE EINORDNUNG DER EINSPARUNGEN.....	62
8. ZWISCHENFAZIT UND AUSBLICK.....	64

Zwischenbericht Mai 2020 – April 2023

Auftraggeber:

Energieversorgung Oberhausen AG (Teilquartier I Nord)
Stadt Oberhausen (Teilquartier II Süd)

Auftragnehmer:

Innovation City Management GmbH
Gleiwitzer Platz 3
46236 Bottrop
Tel.: 02041 / 723 06 50
www.icm.de

Florian Krause

Dominik Sesztak

März/April 2023

1. Einleitung

1.1. Kurzbeschreibung Quartierscharakteristika

Das heterogene Quartier Osterfeld-Mitte/Vondern liegt im östlichen Oberhausen nördlich der Autobahn A42 und war in seiner Entstehungsgeschichte eng mit der Zeche und Kokerei Osterfeld verbunden. Heute befindet sich im Quartier eine Bebauungsstruktur, die neben Mehrfamilienhäusern im nördlichen Teilquartier auch ausgedehnte Reihen- und Einfamilienhaussiedlungen sowie die unter einer Gestaltungssatzung stehende, ehemalige Arbeitersiedlung „Kolonie Vondern“ im südlichen Teilquartier aufweist. Zahlreiche Bestandsgebäude sind heute in einem schlechten energetischen Zustand. Über 75% der Gebäude wurden vor der ersten Wärmeschutzverordnung im Jahr 1977 erbaut und weisen daher häufig nur ein geringes Wärmeschutzniveau auf.

1.2. Projekthintergrund

Die Stadt Oberhausen leitete den Stadtentwicklungsprozess in Osterfeld-Mitte/Vondern bereits vor einigen Jahren ein. Seit 2015 ist Osterfeld im Rahmen der Städtebauförderung Programmgebiet im Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Im Jahr 2017 erweiterte die Stadt Oberhausen den Stadtentwicklungsprozess um den Baustein der energetischen Modernisierung. Gemeinsam mit der Innovation City Management GmbH (ICM) aus Bottrop wurde im Rahmen des InnovationCity roll out ein integriertes energetisches Quartierskonzept (IEQK) erstellt. Dieses untersucht die energetische Ist-Situation im Quartier und formuliert darauf aufbauend Chancen und Potentiale für die energetische Stadtsanierung in Osterfeld-Mitte/Vondern. Im Mai 2020 ging die Umsetzungsphase des IEQK mit dem Sanierungsmanagement in Osterfeld-Mitte/Vondern an den Start. Die Stadt Oberhausen beauftragte dabei die ICM als durchführendes Büro für das Teilquartier II Süd. Die Energieversorgung Oberhausen AG (evo) fungiert als Weiterleitungsempfängerin und Auftraggeberin für das Teilquartier I Nord. Durch die Nähe der beiden Teilquartiere erfolgt eine gemeinsame Projektsteuerung durch die ICM für das Gesamtquartier Osterfeld-Mitte/Vondern. Aktivierungsmaßnahmen werden sowohl teilquartiersspezifisch als auch gemeinschaftlich für beide Teilquartiere durchgeführt. Eine Besonderheit im Quartier ist die Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“. Über diese stellt die Stadt Oberhausen Eigentümer*innen Zuschüsse zu energetischen Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung. Somit gibt es für Eigentümer*innen einen zusätzlichen Investitionsanreiz.

Der folgende Zwischenbericht gibt einen Überblick über die erste Projektphase des Sanierungsmanagement im InnovationCity-Quartier Oberhausen Osterfeld-Mitte/Vondern, von Mai 2020-April 2023. Dabei wird nach kurzer Vorstellung des Teams der ICM vor allem auch auf die erfolgten Aktivierungsmaßnahmen, die bisherigen Energieberatungszahlen, die eingegangenen Fördermittelanträge sowie auf die daraus resultierenden CO₂-Einsparungen eingegangen.

2. Sanierungsmanagement des Projektes

2.1. Personelle Besetzung

Die ICM setzt ein interdisziplinäres Team für das Sanierungsmanagement Osterfeld-Mitte/Vondern ein, um die verschiedenen Aufgabenbereiche Projektmanagement und Aktivierung, Energieberatung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Marketing optimal zu bedienen. Den Hauptstundenanteil übernehmen die Sanierungsmanager mit den Aufgabenbereichen Aktivierung und Projektmanagement.

2.2. Aufgabenbereiche des Sanierungsmanagements

Als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, der Stadt, der evo und den Kooperationspartnern ist das Sanierungsmanagement zentrale Anlaufstelle im Gesamtprojekt der energetischen Stadtsanierung in Osterfeld-Mitte/Vondern. Die Präsenzzeiten im Stadtteilbüro sowie die anstehenden Projektmanagement-, Organisations- und Administrationsaufgaben werden dabei von den zuständigen Sanierungsmanagern ausgeführt. Im Zuge des Beratungsangebots sind sie die ersten Ansprechpersonen innerhalb der sog. Beratungskette zur Beratung und Begleitung von Modernisierungsvorhaben. Während der Sprechzeit im Stadtteilbüro bieten sie eine pragmatische und niederschwellige Erstberatung an und geben den Ratsuchenden so einen Überblick über mögliche Sanierungsmaßnahmen sowie passende Fördermöglichkeiten, insbesondere zur kommunalen Förderrichtlinie der Stadt Oberhausen. Daneben verantworten die Sanierungsmanager die Gesamtprojektsteuerung.

2.3. Marketing & Kommunikation

Als Teil des Sanierungsmanagements ist der Bereich Marketing und Kommunikation der ICM ein wichtiger Leistungsbaustein für das Projekt, um die öffentliche Wahrnehmung zu fördern, das Beratungsangebot zu kommunizieren und Bewohner*innen zu aktivieren. So obliegt der zuständigen Kollegin die Organisation von Veranstaltungen und Kampagnen. Außerdem begleitet sie Abstimmungstreffen. Die Erstellung von Printmedien, Pressemitteilungen und Werbemitteln erfolgt ebenfalls durch die eigene Fachabteilung der ICM, die auch zuständig für die Pflege der projekteigenen Website www.innovationcity-oberhausen.de ist.

2.4. Energieberatung

Ein Kernbereich der Arbeit in Osterfeld-Mitte/Vondern ist die Energieberatung von Immobilieneigentümer*innen, die wahlweise direkt an ihren Gebäuden oder telefonisch stattfindet. Diese Arbeit übernehmen zwei Energieberater der ICM. Sie beraten die Ratsuchenden in 60-90-minütigen Fachberatungen individuell zu ihren Modernisierungsmöglichkeiten und füllen dabei einen Beratungsbericht aus, mit dem die Ratsuchenden Zuschüsse über die kommunale Förderrichtlinie beantragen können. Auch für Kampagnen und Themenabende stehen sie im weiteren Projektverlauf als Referenten zur Verfügung.

3. Die Startphase

3.1. Projektvorbereitung

Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen während der Covid-19-Pandemie startete das Sanierungsmanagement in Osterfeld-Mitte/Vondern am 13.05.2020 mit einer Telefonkonferenz zwischen der Stadt, der evo sowie der ICM. In dieser ersten Abstimmungsrunde standen das gegenseitige Kennenlernen sowie das Sondieren der wichtigen Themenbereiche in der Startphase des Projekts im Vordergrund. Nachfolgend sind die zentralen Meilensteine der Startphase aufgelistet:

Datum	Termin	Teilnehmer	Inhalte
13.05.2020	Auftaktgespräch (1. Jour Fixe)	<i>Stadt, evo,</i> <i>ICM</i>	• Kennenlernen

			• Festlegen nächster Schritte
28.05.2020	Abstimmung der Beratungskette	<i>Stadt, evo, ICM, VZ NRW</i>	• Abstimmung der Beratungskette
09.06.2020	Abstimmung Öffentlichkeitsarbeit	<i>Stadt, evo, ICM</i>	• Abstimmung von Pressewegen / Corporate Design / Öffentlichkeitsauftritt
10.06.2020	Kennenlernen Stadtteilmanagement und Sanierungsmanagement	<i>Stadt, ICM, Stadtteilmanagement</i>	• Kennenlernen • Festlegen der Sprechzeiten im gemeinsam genutzten Stadtteilbüro Osterfeld
10.06.2020	2. Jour Fixe	<i>Stadt, evo, ICM</i>	• Ablauf Pressetermin • Abstimmung des Anschreibens an Immobilieneigentümer

Am 22.06.2020 verabschiedete der Rat der Stadt Oberhausen die kommunale Förderrichtlinie für das InnovationCity-Quartier Osterfeld-Mitte/Vondern. Nach Abstimmung und Fertigstellung zweier Flyer für das Sanierungsmanagement sowie zur Bewerbung der kommunalen Förderrichtlinie und dem Aufbau und Onlinestellen der Projekthomepage, waren die wichtigsten Vorbereitungen für den Start des Beratungsangebots abgeschlossen. Somit konnte das Beratungs- und Förderangebot zum 01.07.2020 anlaufen.

3.2. Pressetermin

Im Beisein des Oberhausener Oberbürgermeisters Daniel Schranz, Arndt Mucke, Hauptabteilungsleiter Marketing und Vertrieb der evo sowie dem Geschäftsführer der ICM, Burkhard Drescher, wurde im Rahmen eines Pressetermins am 29.06.2020 vor dem Stadtteilbüro Osterfeld das Beratungsangebot im Rahmen des Sanierungsmanagement offiziell gestartet.



Offizielle Eröffnung des Sanierungsbüros im Stadtteilbüro Osterfeld am 29.06.2020

Der Termin generierte eine hohe mediale Aufmerksamkeit. So erschienen u. a. ein großer Artikel in der Tageszeitung WAZ und im Magazin „OH – das Stadtmagazin für Oberhausen“. Darüber hinaus wurde im Radio Oberhausen und dem Lokalfernsehsender Oh-TV darüber ausführlich berichtet.

13 von 67 in Zusammenstellung

Während der Erstberatung dokumentiert der Sanierungsmanager mittels eines Aufnahmebogens die wichtigsten Themen der Beratung sowie Daten des Gebäudes. Es wird ausdrücklich empfohlen, sich im weiteren Verlauf durch die Energieberater*innen der ICM und der evo an der eigenen Immobilie beraten zu lassen. Gleichzeitig ist die Durchführung einer Energieberatung vor Ort Voraussetzung zur Inanspruchnahme der Mittel der städtischen Förderrichtlinie. Während der Corona-Pandemie fanden die Beratungen verstärkt telefonisch oder per Videoberatung statt; seit Juni 2021 fanden die Erstberatungen aufgrund der gelockerten Coronaschutzmaßnahmen wieder überwiegend im Stadtteilbüro und die Fachberatungen vor Ort an der Immobilie statt. Seit April 2022 finden die Beratungen im Stadtteilbüro und vor Ort an den Immobilien der Ratsuchenden wieder auflagenfrei statt.

4.2 Häusliche Energieberatung im Quartier

Im Rahmen der Vor-Ort-Beratungen gehen die Energieberater*innen gezielt auf die Spezifika des jeweiligen Gebäudes ein. Nach der Analyse des Ist-Zustandes werden den Ratsuchenden individuelle Sanierungsempfehlungen zur energetischen Optimierung aufgezeigt. Für das Sanierungsmanagement im InnovationCity-Quartier Oberhausen Osterfeld-Mitte/Vondern übernehmen die Energieberater*innen der ICM die Beratungsanfragen und leitet spezifische Anfragen zu Fernwärme und Gasanschlüssen zielgerichtet an die evo weiter.

4.3 Kommunale Förderrichtlinie | Antragsbegleitung

Die Begleitung des Antragsverfahrens im Rahmen der kommunalen Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“ stellt einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt des Sanierungsmanagements dar. Nach durchgeführter Vor-Ort-Beratung können Eigentümer*innen ihre Maßnahme über die Förderrichtlinie bezuschussen lassen. Während der Beratungs- und Antragsphase steht das Sanierungsmanagement den Antragsstellenden unterstützend zur Seite. Die ausgefüllten Anträge werden im Stadtteilbüro in Osterfeld beim Sanierungsmanagement abgegeben und an die Stadt weitergeleitet.

Folglich durchlaufen die Ratsuchenden in der Regel folgende **Beratungskette**:



Die Beratungskette des Sanierungsmanagements seit Herbst 2022 (eigene Darstellung)

5. Aktivierung und Vernetzung

5.1 Vorstellung vor Stadtteilbeirat der Sozialen Stadt Osterfeld

Die Vernetzung mit Schlüsselakteur*innen des Quartiers stellt eine besondere Chance im Sanierungsmanagement dar. Aus diesem Grund besuchten die Sanierungsmanager am 23.06.2020 den Stadtteilbeirat der „Sozialen Stadt Osterfeld“ und präsentierten dort die Beratungs- und Fördermittelangebote im Rahmen des Projekts InnovationCity Osterfeld-Mitte/Vondern. Der Stadtteilbeirat ist das offizielle Gremium des Stadtentwicklungsprozesses der „Sozialen Stadt Osterfeld“ und setzt sich aus Vertreter*innen der Politik sowie der Bürgerschaft zusammen. Für das Sanierungsmanagement des InnovationCity-Projektes stellte dieser Termin eine gute Gelegenheit dar, sich vor wichtigen Multiplikatoren im Quartier vorzustellen und mit diesen ins Gespräch zu kommen. Die Resonanz auf die kurze Vorstellung war positiv. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung blieb noch Zeit für persönliche Gespräche mit den Anwesenden.

5.2 Vernetzung mit der Werbegemeinschaft Osterfeld e.V.

Die Werbegemeinschaft Osterfeld e.V. (WEGO) ist einer der Hauptakteure im Quartier Osterfeld-Mitte/Vondern. Als Interessensvertretung der lokalen Unternehmerinnen und Unternehmer verfügt sie über eine große öffentliche Wahrnehmung mit einem weitreichenden Netzwerk. Darüber hinaus organisiert die WEGO neben anderen Veranstaltungen auch das jährliche Osterfelder Stadtfest, das traditionell am ersten Septemberwochenende stattfindet und die Bürgerschaft des Stadtteils zusammenbringt. Im Jahr 2020 musste dieses aber aufgrund der

Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Am 29.07.2020 besuchte das Sanierungsmanagement der ICM den Vorstand der WEGO und stellte das Beratungs- und Fördermittelangebot im Rahmen des Projekts InnovationCity Osterfeld-Mitte/Vondern vor. Die Vorstellung des Projektes wurde von den Vorstandsmitgliedern durchweg positiv aufgenommen und eine grundsätzliche Unterstützung des Projektes zugesagt. Neben der Auslage bestehender Werbematerialien bei den Institutionen der Mitglieder (z. B. Flyern bei der Stadtsparkasse) bewirbt die Interessenvertretung Kampagnen und Themenabende des Sanierungsmanagements über die eigene Webpräsenz. Darüber hinaus sollen gemeinsame Aktionen und die Teilnahme am Stadtteilstfest im weiteren Projektverlauf stattfinden. Mit dem Kooperationspartner konnte einer der zentralen Multiplikatoren im Quartier für das Projekt gewonnen werden.

5.3 Zweiter Pressetermin: Übergabe Bewilligungsbescheid

Am Mittwoch, 2. September 2020, übergab die Stadt Oberhausen im Rahmen eines Pressetermins den ersten Förderbescheid der kommunalen Förderrichtlinie an einen Osterfelder Bürger. Dieser tauschte neben seiner alten Ölheizung auch Fenster aus und diente so als anschauliches Best-Practice-Beispiel für eine energetische Modernisierung. Nach der Berichterstattung über den Übergabetermin folgten direkt weitere Anmeldungen zur Erstberatung.

5.4 Anschreiben an alle Eigentümerinnen und Eigentümer im Quartier

Zur Ansprache und Aktivierung aller Eigentümer*innen von Bestandsimmobilien im Quartier wurde Ende Juli 2020 ein Anschreiben versandt. Dieses Anschreiben erreichte auch alle Eigentümer*innen, die ihren eigenen Wohnsitz außerhalb des Quartiers haben. Allen Anschreiben, die mit dem Briefkopf des Oberbürgermeisters versehen wurden, waren Faltblätter zum Projekt des Sanierungsmanagement sowie zur Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“ beigelegt. Das Anschreiben erzielte eine sehr große Wirkung (vgl. Punkt 7.2).

5.5 Online-Themenabend zur Vorstellung des Sanierungsmanagement

Am 08.08.2020 fand der erste Themenabend im Rahmen des InnovationCity-Projektes statt. Covid-19-bedingt verzichtete das Sanierungsmanagement auf eine Präsenzveranstaltung und bot stattdessen eine Online-Veranstaltung mittels der Videokonferenz-Software ZOOM an. Die Veranstaltung wurde vorab durch eine Pressemitteilung, Hinweisen auf der Projektwebsite, der städtischen Website sowie den sozialen Netzwerken der Projektpartner und Plakate an belebten Orten im Quartier beworben. Während des Themenabends stellten die Sanierungsmanager das Gesamtprojekt InnovationCity Osterfeld-Mitte/Vondern, das Beratungsangebot sowie die kommunale Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“, vor. Die Veranstaltung stellte eine wichtige Erprobung des Mediums Online-Themenabend im Projektkontext dar, das vor allem wegen der Covid-19-Pandemie in Betracht gezogen werden musste.

5.6 Themenabend „Moderne Heizungstechnik“ auf Burg Vondern

Am 06.10.2020 fand im Herrenhaus der Burg Vondern der Themenabend „Moderne Heizungstechnik“ statt. Dieser wurde auf Basis eines vom Gesundheitsamt genehmigten Hygiene-Konzepts durchgeführt. Nach einem rund 45-minütigen Expertenvortrag seitens der evo mit thematischem Schwerpunkt auf den Möglichkeiten moderner Heizungstechnik, stellte das Sanierungsmanagement die Förder- und Beratungsangebote im Rahmen des Projekts InnovationCity Osterfeld-Mitte/Vondern vor. Während des Vortrags wurden insbesondere quartiersabhängige Spezifika, wie das dichte Fernwärmenetz im Teilquartier I Nord, berücksichtigt.



Themenabend auf Burg Vondern

5.7. Präsenz auf Osterfelder Wochenmarkt

Am 09.10.2020 war das Sanierungsmanagement gemeinsam mit dem Stadtteilmanagement mit einem eigenen Stand auf dem Osterfelder Wochenmarkt präsent. Während das Stadtteilbüro bei einer Mitmach-Aktion Lieblingsorte in Osterfeld auf einer großen Karte sammelte, informierte das Sanierungsmanagement zum Thema „Energetische Modernisierung“. Zahlreiche Bürger*innen besuchten das Sanierungsmanagement am Stand und hatten zum Teil konkrete Fragen zu Fördermöglichkeiten oder Modernisierungsvorhaben. Weiterhin wurden Ratsuchende im Nachgang des Erstkontakts für eine vertiefende Beratung an die Energieberater*innen des Sanierungsmanagements weitervermittelt.



Präsenz auf dem Osterfelder Wochenmarkt

5.8. Online-Themenabend „Photovoltaik: Finanzierung und Steuertipps“

Am 10.11.2020 fand in Kooperation mit der evo, der Stadtparkasse Oberhausen sowie einem lokalen Steuerberater der Online-Themenabend „Photovoltaik: Finanzierung und Steuertipps“ statt. Zu Beginn referierte der Experte der evo zu Potentialen der PV-Nutzung auf Wohngebäuden. Es folgten praktische Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten einer PV-Anlage durch die Sparkasse sowie ein Impulsvortrag des Steuerberaters zur steuerlichen Behandlung von PV-Anlagen. Abschließend stellte das Sanierungsmanagement das Beratungs- und Fördermittelangebot im InnovationCity-Quartier Osterfeld-Mitte/Vondern vor. Corona-bedingt wurde der Themenabend online mittels der Videokonferenz-Software ZOOM durchgeführt. Im Nachgang meldeten sich einige interessierte Bürger*innen beim Sanierungsmanagement für eine weiterführende Beratung.

5.9 Thermographie-Tombola

Die kalte Jahreszeit wurde für eine sogenannte „Thermographie-Tombola“ genutzt, um in Kooperation mit der evo auf das Themenfeld der Dämmung aufmerksam zu machen. Vom 17. Dezember 2020 bis zum 25. Januar 2021 hatten Eigentümer*innen aus dem Projektgebiet die Möglichkeit, im Rahmen eines Losverfahrens eine kostenlose Thermographie-Aufnahme ihres Gebäudes zu gewinnen. Die evo stellte sechs Thermographie-Aufnahmen als Gewinne zur Verfügung. Alle, die bei dieser Veranstaltung leer ausgegangen waren, hatten die Möglichkeit, sich während des Online-Themenabends „Dämmung: Vom Keller bis aufs Dach“ vertiefend zum Thema Gebäudehülle beraten zu lassen.



Sechs Thermografie-Aufnahmen wurden verlost (Quelle: ICM)

5.10 Online-Themenabend „Dämmung: Vom Keller bis aufs Dach“

Am 26.01.2021 fand der Online-Themenabend „Dämmung: Vom Keller bis aufs Dach“ statt. Die Veranstaltung legte den thematischen Schwerpunkt auf die Gebäudehülle und knüpfte direkt an die zuvor durchgeführte „Thermographie-Tombola“ an. Nach einem rund 45-minütigen Expertenvortrag seitens des ICM-Energieberaters Markus Wohlgemuth mit

thematischem Schwerpunkt auf den Möglichkeiten der energetischen Modernisierung von Gewerken der Gebäudehülle, stellte das Sanierungsmanagement die Förder- und Beratungsangebote im Rahmen des Projekts InnovationCity Osterfeld-Mitte/Vondern vor. Der Themenabend wurde mittels des Videokonferenzsystems ZOOM durchgeführt.



Themenabend Dämmung: Vom Keller bis aufs Dach

5.11 Fernwärme-Forum in Kooperation mit der evo

Für den 23.02.2021 war ein Online-Fernwärme-Forum des Sanierungsmanagements in Kooperation mit der evo geplant. Dafür verteilte das Sanierungsmanagement 250 Türaufhänger zur Bewerbung der Veranstaltung überall dort im Quartier, wo ein Gebäudeanschluss an das Fernwärmenetz möglich ist. Zudem schrieb die evo ihre Bestandskunden im Zielgebiet an und machte auf das Veranstaltungs- und Fördermittelangebot aufmerksam. Trotz der intensiven Bemühungen meldete sich nur eine Eigentümerin mit drei Objekten im Zielgebiet zur Veranstaltung an. Die Ratsuchende wurde daraufhin individuell beraten. Die Veranstaltung wurde abgesagt.

5.12 Online-Themenabend „Individueller Sanierungsfahrplan“

Am 23.03.2021 fand in Kooperation mit der evo der Online-Themenabend „Individueller Sanierungsfahrplan – Handlungskatalog für die eigenen vier Wände“ statt. Zu Beginn referierte ein Experte der evo über die Grundlagen des Sanierungsfahrplans und das Antragsverfahren. Im Anschluss gab ein Experte der Firma delta GmbH anhand von Praxisbeispielen einen Einblick, wie der individuelle Sanierungsfahrplan eingesetzt werden kann und was es zu beachten gilt. Abschließend stellte das Sanierungsmanagement das Beratungs- und Fördermittelangebot im InnovationCity-Quartier Osterfeld-Mitte/Vondern vor. Der Themenabend wurde mittels des Videokonferenzsystems ZOOM durchgeführt.

5.13 Solar-Offensive

Im Zeitraum April bis Juni 2021 führte das Sanierungsmanagement eine „Solar-Offensive“ durch und informierte im Rahmen von drei Online-Infoveranstaltungen gezielt zu den Themen Photovoltaik, E-Mobilität sowie zu Steuerfragen. Die Infoveranstaltungen wurden mittels einer Pressemitteilung sowie durch das Verteilen von Türhängern an alle Einfamilien- und Reihenhäuser mit hohem Solarpotential im Quartiersgebiet beworben. Als Referenten fungierten Experten der evo sowie der bundesweit bekannte Photovoltaik-Experte Thomas Seltsmann, der den Vortrag zu „Photovoltaik und Steuern“ übernahm. Insgesamt konnten über 100 Teilnehmer*innen bei den drei Online-Vorträgen verzeichnet werden.

5.14 Erster Projektstisch

Am 25.06.2021 fand der erste Projektstisch im Rahmen der Umsetzung des Projekts InnovationCity Osterfeld-Mitte/Vondern statt. Der Projektstisch ist ein Abstimmungs- und Projektsteuerungsformat, das bereits in der Konzeptphase im Rahmen des InnovationCity roll out ins Leben gerufen wurde. Dabei kommen verschiedene Akteure aus dem Quartiersgebiet zusammen, um gemeinsam Themen der energetischen Stadtsanierung und Stadtteilentwicklung zu diskutieren. Aufgrund der noch unklaren Corona-Situation fand der erste Projektstisch als Online-Veranstaltung statt. Unter Beisein des Beigeordneten Frank Motschull sowie des evo-Vorstands Hartmut Gieske präsentierte das Sanierungsmanagement die Zwischenergebnisse und weiteren Planungen des Projekts. Auch für Rückfragen und Diskussion bot die Veranstaltung im weiteren Verlauf einen Rahmen. Der Projektstisch soll auch in Zukunft fortgeführt werden, dann erhoffen sich die Beteiligten unter veränderten Corona-Rahmenbedingungen im Rahmen einer Präsenzveranstaltung eine noch höhere Beteiligung.

5.15 Präsenzen auf dem Osterfelder Wochenmarkt

Während der Sommerferien war das Sanierungsmanagement zweimal mit einem Info-Stand auf dem Osterfelder Wochenmarkt präsent; einmal fand die Aktion in Kooperation mit dem Stadtteilmanagement Osterfeld statt, sodass interessierte Eigentümer*innen sich umfassend zu verschiedenen Beratungsdienstleistungen und Fördermitteln informieren konnten. Für das Sanierungsmanagement stellten die Marktpräsenzen eine gute Gelegenheit dar, jenseits der gängigen Kanäle, wie der Lokalpresse oder den Sozialen Medien, mit Eigentümer*innen ins Gespräch zu kommen und auf sich aufmerksam zu machen.



Gemeinsame Aktivierung auf dem Osterfelder Wochenmarkt mit dem Stadtteilmanagement (Foto: Stadtteilmanagement Osterfeld)

5.16 Photovoltaik-Spaziergang

Nach der Sommerpause erprobte das Sanierungsmanagement am 09.09.2021 in Kooperation mit der evo sowie mit der Verbraucherzentrale NRW (VZ NRW) ein neues Format: den Photovoltaik-Spaziergang, der über eine Pressemitteilung beworben wurde. Der Eigentümer eines Reihenendhauses, der bereits im Jahr 2020 im Rahmen des Projekts InnovationCity Osterfeld-Mitte/Vondern beraten wurde und über die städtische Richtlinie Fördergelder erhielt, war bereit, einer Kleingruppe unter Anleitung eines Experten der evo seine PV-Anlage, den Batteriespeicher sowie die Wallbox in seiner Garage zu zeigen. Zuvor fand sich die Gruppe in der Burg Vondern ein, wo die evo mit einem kurzen Impulsvortrag zur Photovoltaiknutzung auf dem eigenen Dach den Nachmittag eröffnete. Das neue Format war aufgrund der Anschaulichkeit und Niedrigschwelligkeit ein Erfolg; eine Wiederholung, auch zu anderen Themen, bietet sich an.

5.17 Eisblockwette

Vom 05.10.2021 bis 14.10.2021 fand im Oberhausener Sanierungsgebiet in Kooperation mit dem Altbau-Neu-Netzwerk eine Eisblockwette statt. Vor dem Stadtteilbüro in der Gildenstraße 20 wurden dazu zwei Holzhäuschen aufgestellt, von denen eines optimal gedämmt und eines gänzlich ungedämmt war. Beide Häuser wurden anschließend mit Eisblöcken zu jeweils 160 kg befüllt, verschlossen und der Witterung für zehn Tage ausgesetzt. Anwohner und Interessierte konnten ihre Schätzung für die Schmelzdifferenz über den Wettzeitraum abgeben und Preise gewinnen. Das Event wurde dabei durch Pressemitteilungen flankiert und konnte auf die Wichtigkeit von Dämmung gegen Wärmeverlust in Wohnhäusern aufmerksam machen.



Offizieller Start der Eisblockwette mit Maik Ballmann, Christopher Benning von der Stadt Oberhausen, Gregor Sieveneck von der evo sowie Sanierungsmanager Benedikt Edeler

5.18 Themenabendreihe „Modernisierungsdienstag“

Im Zeitraum September 2021 bis März 2022 führte das Sanierungsmanagement eine Themenabendreihe mit insgesamt neun Fachvorträgen durch. Dabei wurden verschiedene Themenbereiche der energetischen Modernisierung abgedeckt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe kooperierte das Sanierungsmanagement mit dem Stadtteilmanagement Osterfeld, mit Haus & Grund Oberhausen, der Polizei Oberhausen, der VZ NRW sowie mit der Stadtparkasse Oberhausen. Beworben wurde die Veranstaltungsreihe durch eine Pressemitteilung, einem achtseitigen Faltblatt, das alle Termine aufführt, sowie einem vom Oberbürgermeister unterzeichnetem Anschreiben an alle Haushalte, dem sowohl das Faltblatt zum Modernisierungsdienstag sowie zur Förderrichtlinie beigelegt wurde.

5.18.1 „Modernisierungsdienstag“ – Vortrag: Moderne Heizungstechnik

Am 14.09.2021 startete die Themenabendreihe mit einer Veranstaltung zu moderner Heizungstechnik. Dabei referierten Expert*innen der evo, der VZ NRW sowie des Sanierungsmanagements. Der Veranstaltungsort Burg Vondern war mit 27 Personen bis auf den letzten Platz gefüllt.



Volles Haus beim ersten Themenabend der Veranstaltungsreihe „Modernisierungsdienstag“ auf Burg Vondern

5.18.2 „Modernisierungsdienstag“ – Vortrag: Dämmung – Vom Keller bis aufs Dach

Am 05.10.2021 fand auf der Burg Vondern eine Veranstaltung zum Themenkomplex “Dämmung”, im Rahmen der Themenreihe “Modernisierungsdienstag” statt. Energieberater Markus Wohlgemuth von der ICM vermittelte hierbei wichtige Infos, Tipps und Tricks für die richtige Dämmung von Immobilien und Sanierungsmanager Benedikt Edler erläuterte die verfügbaren Fördermittel der Stadt Oberhausen, des Landes NRW und des Bundes.

5.18.3 „Modernisierungsdienstag“ – Vortrag: Hilfreiche Tipps zum Einbruchschutz

Der Abend des 26.10.2021 diente im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Vorstellung des thematischen Schwerpunktes “Hilfreiche Tipps zum Einbruchschutz”. Hierzu lud die ICM in Kooperation mit der Polizei auf die Burg Vondern, um über wichtige Fakten, Maßnahmen, Tipps und Fördermittel zum Schutz der eigenen Immobilie in der dunklen Jahreszeit zu vermitteln.



Benedikt Edler stellt das Sanierungsmanagement beim Themenabend “Hilfreiche Tipps zum Einbruchschutz” vor

5.18.4 „Modernisierungsdienstag“ - Energiespar Anschreiben

Im November 2021 erstellte die ICM, in Zusammenarbeit mit der GE-WO und der VZ-NRW ein Anschreiben, das auf die Angebote der genannten Unternehmen zum Energiesparen aufmerksam machte. Hierin befand sich ein Flyer mit Energiespartipps, eine Übersicht über das Beratungsangebot der ICM, Informationen zu den nächsten Themenabenden sowie der Hinweis zur Möglichkeit des Ausleihens von Strommessgeräten durch die VZ-NRW. Das Anschreiben wurde im Sanierungsgebiet verteilt. Der Aktivierungseffekt wurde durch die zahlreichen von Eigentümer*innen bestätigt.

5.18.5 „Modernisierungsdienstag“ – Online Themenabend “Sanieren in einer Wohnungseigentümergeinschaft”

Am 09.11.2021 fand aufgrund der herrschenden Covid 19 Infektionslage online, in Kooperation mit Haus & Grund, ein Themenabend mit dem Schwerpunkt der Sanierung in Wohnungseigentümergeinschaften statt. Im Vorfeld des Themenabends wurden deshalb gezielt 15 WEGs angeschrieben und eingeladen. Energieberater Markus Wohlgemuth von der ICM, Sabine May von Haus & Grund und Sanierungsmanager Benedikt Edeler referierten zu rechtlichen Belangen des Sanierens in WEGs, energetisch sinnvollen Maßnahmen und dem Förderprogramm der Stadt Oberhausen.

5.18.6 „Modernisierungsdienstag“ – Online-Themenabend: Heizen, Lüften, Schimmel vermeiden

Der 07.12.2021 stand bei der ICM im Zeichen des richtigen Heizens. Beim Online-Themenabend “Heizen, Lüften, Schimmel vermeiden” Es referierten Energieberaterin Kiranpreet Kaur von der ICM und Energieberater Oliver Klein von der VZ-NRW zu den Themen des richtigen Heizverhaltens und Schimmelvermeidung. Sanierungsmanager Benedikt Edeler stellte außerdem die lokale Förderung der Stadt Oberhausen, mit ihren Zuschüssen zum effektiven Heizen vor.

5.18.7 „Modernisierungsdienstag“ – Online-Themenabend: Energetisch sanieren, clever finanzieren.

Am 18.01.2022 fand über die Online-Plattform “Zoom” ein Themenabend statt, das Thema der Fördermittel und Finanzierungsmöglichkeiten energetischer Sanierungsmaßnahmen in den Mittelpunkt stellte. Es referierte Sanierungsmanager Benedikt Edeler zu Fördermitteln der Stadt Oberhausen, des Landes und des Bundes. Weiterhin stellten die Mitarbeiter Marc Schürmann, Maximilien Wolff und Riccardo Vaccalluzzo, der Stadtparkasse Oberhausen Finanzierungsangebote der Bank vor. Zum Themenabend fanden sich 21 Zuhörer in die Online-Veranstaltung ein.

5.18.8 “Modernisierungsdienstag” – Online-Themenabend: Strom erzeugen auf dem Balkon

Am 22.02.2022 fand der erste Online-Themenabend unter dem neuen Sanierungsmanager der ICM, Florian Krause, statt. 82 Teilnehmer fanden sich ein, um den Vortrag zum Thema von Martina Zbick, von der Verbraucherzentrale NRW zuzuhören. Anschließend stellte der neue Sanierungsmanager der ICM das Sanierungsmanagement und die lokale Förderrichtlinie vor, bevor die Zuhörerschaft ihre zahlreichen Fragen stellen konnte. Das im Anschluss an die Veranstaltung von den Zuhörern geäußerte Feedback zum Themenabend fiel durchweg positiv aus.

5.18.9 Anschreiben an Eigentümer “nicht leitungsgebundener Energieträger” im Projektgebiet

Das Sanierungsmanagement der ICM erstellte im März ein Anschreiben, um Haushalte mit nicht leistungsgebundenen Energieträgern im Sanierungsgebiet zu erreichen und zu aktivieren. Hierzu wurden Datensätze der evo verwendet und vom Sanierungsmanagement ausgewertet, wodurch 236 adressscharfe Anschreiben erstellt wurden, die im Laufe des April-Mai 2022 verteilt wurden. Die Resonanz der Anschreibe-Aktion ist dabei als gut zu bezeichnen, da diverse Anrufe und Beratungsanfragen von aktivierten Eigentümer*innen im Nachgang das Sanierungsmanagement erreichten.

5.18.10 “Modernisierungsdienstag” – Online-Themenabend: “Klimaanpassung konkret”

Am 15.03.2022 fand unter Federführung des Stadtteilmanagements Osterfeld mit Referentin Andrea Wegner vom Projekt “Mehr Grün am Haus” der Verbraucherzentrale NRW ein weiterer Themenabend statt. Bespielt wurden u.a. die Themen Fassadenbegrünung, Entsiegelung und Versickerungseigenschaften. Zusätzlich zum Fachvortrag stellte Dustin Abendroth vom Stadtteilmanagement das lokale Förderprogramm zur Fassadenbegrünung und Hofentsiegelung vor, bevor Florian Krause das Sanierungsmanagement und lokale Fördermöglichkeiten erläuterte. An der Veranstaltung nahmen 19 Interessierte teil.

5.18.11 “Modernisierungsdienstag” – Online-Themenabend: “Besser Heizen – Wärmepumpen”

Der 31.03.2022 stand beim Sanierungsmanagement Osterfeld-Mitte/Vondern ganz im Zeichen des Themas Wärmepumpe. Unter Federführung der Verbraucherzentrale NRW mit Referent Oliver Klein informierten sich über 120 Interessierte zu Eigenschaften und Wirkung von Wärmepumpen und dem thematisch verknüpften Beratungsangebot von ICM-Sanierungsmanager Florian Krause. Das Event stellte den ersten Teil des “Doublefeatures” zu Wärmepumpen dar, dessen zweiter Teil in einem zeitnahen Wärmepumpenspaziergang durchs Sanierungsgebiet bestehen sollte.

5.19 “Wärmepumpenspaziergang” – A+B-Termin (05.04.2022 und 11.05.2022)

Die Resonanz auf die Ankündigung des Spaziergangs gestaltete sich sehr positiv, sodass ein zweiter Termin aufgestellt wurde, um insgesamt 43 Interessierte die Teilnahme zu ermöglichen. Zunächst erfolgte im Stadtteilbüro Osterfeld die Vorstellung des Sanierungsmanagements sowie der Angebote der VZ NRW, bevor der Spaziergang unter Leitung von Sanierungsmanager Florian Krause begann. Am Ziel angekommen berichtete der engagierte Eigentümer über die Erfahrungen mit seiner Wärmepumpe und Photovoltaik. Im Gespräch wurden zahlreiche Fragen beantwortet, Vorurteile ausgeräumt und Diskussionen zum Thema geführt. Die beiden Spaziergänge werden daher vom Sanierungsmanagement als voller Erfolg eingeschätzt.



Interessierte Teilnehmer*innen während des Erfahrungsberichtes des Privatmannes. (Quelle ICM, 05.04.2022)

5.18.12 “Modernisierungsdienstag” – Nachholtermin – Online-Themenabend: “Was tun bei Starkregen?” (17.05.2022)

Unter Federführung des Stadtteilmanagements Osterfeld und der Verbraucherzentrale NRW fand am 17.05.2022 der Nachholtermin (ursprünglich vorgesehen: 23.11.2021) zum Thema Starkregenereignisse als Online-Themenabend statt. Es informierte Ute Rose, Referentin des Projekts Klimafolgen und Grundstücksentwässerung (KluGe) den 25 Personen starken Zuhörerkreis vor den heimischen Geräten zu Gefahren und technischen Maßnahmen der Starkregen-Resilienz.

5.20 Online-Themenabend: PV & Steuern (28.06.2022)

Am 28.06.2022 fand seitens der ICM erstmals ein quartiersübergreifender Online-Themenabend mit dem Schwerpunkt des steuerlichen Umgangs mit privaten Photovoltaikanlagen statt. Referent und Experte in dieser Thematik - Thomas Seltmann vom Bundesverband Solarwirtschaft - informierte insgesamt 130 Interessierte zu steuerlichen Stolpersteinen und Tricks und ging weiterhin auf die diversen individuellen Fragen der Teilnehmenden ein. Die zahlreichen Nachfragen und Rückmeldungen zeigen die Relevanz, auch rechtliche und steuerliche Belange der Energiewende den Bürgern niederschwellig zu vermitteln, hierdurch können Unsicherheiten genommen und Probleme mit dem Finanzamt oder anderen Institutionen zu vermieden werden.

5.21 PV-Spaziergang (02.08.2023)

Der 02.08.2022 stand beim Sanierungsmanagement Osterfeld-Mitte/Vondern im Zeichen der Nutzung von Solarenergie. Fachreferent Marco Bielarz (evo) referierte im Stadtteilbüro von 22 neugierigen Zuhörern über die Vorzüge und Möglichkeiten von PV und E-Ladeinfrastruktur. Ebenfalls konnten bereits hier durch Herrn Bielarz diverse Fragen zur Materie beantwortet werden, bevor Sanierungsmanager Florian Krause in die Angebote des Sanierungsmangements und die lokale Förderrichtlinie in Osterfeld-Mitte/Vondern einführte. Im Anschluss an diesen einführenden thematischen Überblick begab sich die Gruppe bei sommerlichem Wetter zu Fuß nach Vondern, um sich ein Best-Practice Beispiel für PV und E-Ladeinfrastruktur anzusehen. Der Eigentümer der Immobilie erklärte hier Funktion, Ablauf der Baumaßnahmen und zeigte ebenfalls die Steuereinrichtungen der Anlage im Keller seiner Immobilie. Es konnten somit viele persönliche Erfahrungen erzählt und abgefragt werden und Unsicherheiten und Wissensdurst zum Thema Solarenergie beseitigt und gestillt werden, bevor die Gruppe sich auf den Rückweg zum Stadtteilbüro machte und der PV-Spaziergang zu seinem offiziellen Ende kam.

5.22 Themenabend: Schutz vor sommerlicher Überhitzung

Am 23.08.2022 fand in der Remise der Burg Vondern ein Themenabend zum Überhitzungsschutz von Wohnimmobilien statt. Markus Wohlgemuth referierte zum Thema und Tipps und Tricks zum Kühlhalten des Wohnraumes und beantwortete Fragen rund um das Thema. Sanierungsmanager Florian Krause stellte bei der Gelegenheit die lokale Förderung und das Angebot der ICM vor und moderierte den Themenabend.



Energieberater Markus Wohlgemuth und Sanierungsmanager Florian Krause begrüßen die Teilnehmenden zum Themenabend in der Burg Vondern (Quelle ICM: 23.08.2022)

5.23 Übergabe des Förderbescheides zum 100. Antrag im Rahmen der lokalen Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“

Am 07.09.2022 trafen sich Vertreter der Auftraggeber und der ICM im Sanierungsgebiet, um die Übergabe des 100. Förderbescheides an die Antragstellenden festzuhalten. Zur Gratulation für diesen Meilenstein gab es für die Fördernehmer, Frau Gudrun Ogorek und Herrn Rolf Jaekel, 2.500€ Förderung für den Einbau einer Wärmepumpe und den Ausbau der alten Ölheizung.



Die Übergabe des 100. Förderbescheids im Rahmen der IEVU in Vondern (v.l.n.r. Herr Maik Ballmann, Fachbereichsleiter Klimaschutz der Stadt Oberhausen; Gudrun Ogorek u. Rolf Jäckel, 100. Förderempfänger; Herr Gregor Sieveneck, Abteilungsleiter Vertrieb der evo; Florian Krause, Sanierungsmanager der ICM für Osterfeld-Mitte/Vondern).

5.24 Themenabend „Bares sparen mit wenig Aufwand! Tipps & Tricks: Energieverbrauch senken – Kosten sparen“

Der Abend des 27.09.2022 stand bei der ICM im Zeichen der Kostenvermeidung im Energieverbrauch. In der Remise der Burg Vondern referierte Markus Wohlgemuth, Energieberater der ICM darüber, wie im Alltag und mit besonderem Blick auf die kommende Heizperiode in den eigenen vier Wänden Kosten durch richtiges Heizen, Lüften und Co. einzusparen sind. Aus dem Vortrag heraus und in dessen Anschluss ergaben sich diverse Fragen und Diskussionen, die rückblickend zu einem lebhaften und gelungenen Themenabend beitrugen. Über die lokalen Fördermittel und die Angebote des Sanierungsmanagements referierte Sanierungsmanager Florian Krause.



Referent Markus Wohlgemuth (ICM) bei seinem Vortrag „Bares sparen mit wenig Aufwand! Tipps & Tricks: Energieverbrauch senken – Kosten sparen“

5.25 Themenabend „Günstig Heizen: Heizung modernisieren oder tauschen?“

Am 25.10.2022 lud die ICM zusammen mit der evo auf der Burg Vondern zum Themenabend ein. Referentin Kiranpreet Kaur von der ICM referierte zunächst allgemein zu den Vor- und Nachteilen diverser Heizungssysteme, bevor Herr Yalcin Yüzlü von der evo im Schwerpunkt über das Thema Fernwärme referierte. Sanierungsmanager Florian Krause ergänzte auch bei diesem Themenabend Möglichkeiten der Bundes-, Landes- und Kommunalförderung zum Thema Heizung. Insgesamt 29 interessierte Bürger fanden sich zu dieser Veranstaltung ein, in deren Anschluss noch diverse Einzelfälle und vertiefende Fragen mit den Referenten besprochen werden konnten.



Energieberaterin Kiranpreet Kaur (ICM) stellt beim Themenabend „Günstig Heizen: Heizung modernisieren oder tauschen?“ vor interessierten Bürgern die Vor- und Nachteile diverser Heizungssysteme heraus.

5.26 Themenabend „Wärmepumpe - Grundlagen“

Am 22.11.2022 lud die ICM Christoph Wissing, Energieberater aus Rheinberg in die Burg Vondern ein, um vor 65 interessierten Bürgern und damit einem vollen Burgsaal über die Grundlagen der Wärmepumpentechnologie zu referieren. Anhand des Zuspruchs und den diversen aufkommenden Fragen und Diskussionen zum Thema im Anschluss an den Vortrag zeigte sich, wie aktuell dieses Thema für die Bürger ist im Kontext der Energiekrise. Das Sanierungsmanagement, Fördermittel rund um die Wärmepumpe und Moderation des Themenabends wurde wie üblich von Sanierungsmanager Florian Krause vorgestellt und durchgeführt.



Blick vom Treppenhaus auf das volle erste Obergeschoss der Burg Vondern während des Vortrags von Herrn Christoph Wissing

5.27 Solar-Tombola im Dezember 2022

Zwischen dem 06.-20.12.2022 fand federführend durch die Stadt Oberhausen, in Zusammenarbeit mit der ICM eine Solar-Tombola in den beiden Oberhausener InnovationCity Quartieren statt. Um teilzunehmen, mussten Interessierte die Anzahl Bonbons in jeweils einem großen Glasgefäß schätzen und sich als Teilnehmer analog oder digital registrieren. Die jeweils 10 besten Schätzungen pro Quartier gewannen ein Stecker-Solarmodul (350 kW Leitung) für den eigenen Balkon. Die Übergabe an die glücklichen Gewinner fand am 06.+07.02.2023 im Technischen Rathaus durch Markus Werntgen-Orman (Bereichsleiter Umwelt), Maik Ballmann (Fachbereichsleitung Klimaschutz) und Christopher Benning (Projektkoordination energetische

Stadtsanierung) unter Mitwirkung von Oliver Klein (Energieberater VZ-NRW), Phillip Pospieszny (Sanierungsmanager ICM) und Florian Krause (Sanierungsmanager ICM) statt.



SOLAR-TOMBOLA

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Selbst Strom erzeugen, obwohl man zur Miete wohnt, oder das Dach für Photovoltaik-Module nicht geeignet ist?

Für 10 Bewohner*innen aus dem InnovationCity Oberhausen Projektgebiet Alstaden-West kann sich dieser Wunsch jetzt erfüllen: das Sanierungsmanagement ruft ab sofort gemeinsam mit der Stadt Oberhausen die „Solar-Tombola“ aus, **jetzt sind Sie gefragt:**

Wie viele Bonbons befinden sich im Glas im Fenster des InnovationCity Sanierungsbüros in der Bebelstraße 234?

Als Gewinne der Verlosung winken zehn Steckersolar-Module (Leistung ca. 400 kWp). (Pro Haushalt ein Modul).

Die Gewinner*innen erhalten auf Wunsch neben dem Gerät eine fachkundige Einführung durch die Expert*innen der Verbraucherzentrale NRW.

So geht's:
Tipp unten eintragen und Kartenabschnitt im Stadtteilbüro in der Bebelstraße 234 einwerfen oder gleich online tippen unter:
www.innovationcity-oberhausen.de
Teilnahmeschluss ist Dienstag, 20. Dezember 2022.

Teilnahmebedingungen und Informationen zum Datenschutz (DS-GVO) unter innovationcity-oberhausen.de oder er einsehbar im Stadtteilbüro, Bebelstraße 234

Werbeplakat zur Solar-Tombola Osterfeld-Mitte/Vondern



Übergabe der Stecker-Solarmodule an die Gewinner der Tombola, vor dem Technischen Rathaus

5.28 Online-Themenabend „Sanieren in einer Wohnungseigentümergemeinschaft“

Am 26.01.23 fand in Kooperation mit Dr. Hanno Vogt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Lehrbeauftragter für Bau- und Architektentrecht an der Fachhochschule Münster ein Online-Themenabend zum Sanieren in WEGs statt. Der Fokus lag hierbei auf juristischen Voraussetzungen für WEG-Beschlüsse und Fördermöglichkeiten für energetische Sanierungsmaßnahmen. Die Moderation des Themenabends und die Information über die Angebote der verschiedenen Sanierungsmanagements übernahm Martina Schillings von der ICM. Am Themenabend nahmen neben den beiden Oberhausener Quartieren ebenfalls weitere ICM-Quartiere aus der Region teil.

5.29 Themenabend „Kosten vermeiden, Gebäude dämmen“

Am 09.02.2023 fand vor sakraler Kulisse in der Emmaus Gemeinde Altstadt eine Informationsveranstaltung mit Fokus auf dem Themenkomplex Gebäudedämmung statt. ICM Energieberater Tayhan Özer referierte rund um die verschiedenen Typen der Gebäudedämmung und dämmbare Gewerke eines Hauses. Dabei ging er weiterhin umfassend auf Fragen aus dem Publikum ein. Die ICM-Sanierungsmanager Phillip Pospieszny und Florian Krause stellten die Beratungsangebote des Sanierungsmanagements und Fördermittel zum Thema vor.

5.30 Themenabend „Grüne Energie vom eigenen zuhause: Grundlagen zu Photovoltaik und Steckersolar“

Der 09.03.2023 stand bei den beiden Oberhausener ICM Quartieren Osterfeld-Mitte / Vondern und Altstadt-West ganz im Zeichen der Nutzung von Sonnenenergie. Welche Anlage passt zu meiner Immobilie? Was ist der Unterschied zwischen Photovoltaikanlage und Stecker-Solarmodulen? Wie erfolgt der Anschluss einer Anlage ans Netz und an einen Batteriespeicher? All diese Fragen und vieles mehr präsentierte Energieberater Christoph Wissing 23 interessierten Zuhörern aus den beiden Quartieren. Der Vortrag stieß beim Publikum auf sehr positive Resonanz und im Anschluss an die Veranstaltung wurden noch diverse Gespräche und Diskussionen rund um den Themenkomplex geführt. Die ICM-Sanierungsmanager Phillip Pospieszny und Florian Krause stellten die Beratungsangebote des Sanierungsmanagements und Fördermittel zum Thema vor.



Energieberater Christoph Wissing während des Vortrages rund um die Solarenergie

5.31 Themenabend „Grüne Energie vom eigenen zuhause: Photovoltaik und E-Mobilität“

Am 13.04.2023 fanden sich 36 Interessierte in den Räumlichkeiten der Emmaus Gemeinde Altstadt ein, um dem Vortrag von evo-Experte Felix Horstmann zu Photovoltaik und E-Mobilität beizuwohnen. Besonders die Arten, Funktionsweisen und Ladezeiten von E-Ladesäulen für den Privatgebrauch wurden vom Publikum aufmerksam verfolgt und führten zu diversen verbundenen Fragen und Diskussionen. Sanierungsmanager Philipp Pospieszny ergänzte dazu die Angebote der beiden Oberhausener Sanierungsmanagements und die Informationen zu den lokalen Fördermitteln der „Initiative Energiewende von unten“.



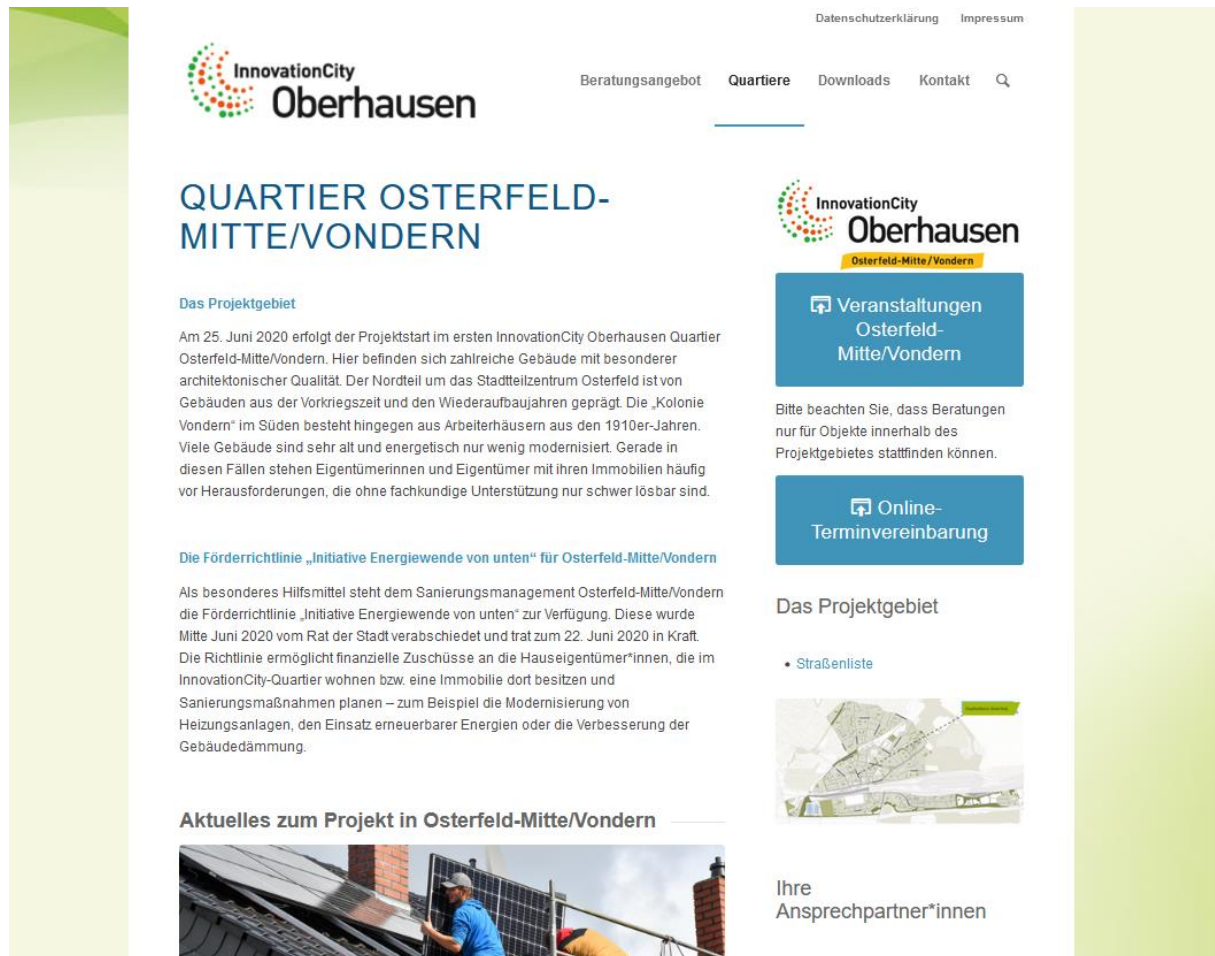
Evo-Experte Felix Horstmann referiert vor interessiertem Publikum zu E-Mobilität

6. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Projektwebseite

Auf der Projektwebsite **www.innovationcity-oberhausen.de** können sich interessierte Bürger*innen zu Themen wie energetische Gebäudemodernisierung, Energiesparen im Allgemeinen und Fördermöglichkeiten informieren. Darüber hinaus werden auf der Seite aktuelle Meldungen zum Projekt und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt. Weiterhin können über die Homepage ICM-Energieberatertermine unkompliziert vereinbart werden sowie Anmeldungen für Themenabende unkompliziert über das Online-Tool erfolgen.

Die inhaltliche „Pflege“ der Projektwebseite liegt bei der ICM. Auf der Unterseite „Downloads & Links“ steht Interessierten zudem ein umfangreiches Informationsangebot zur Verfügung. Dazu zählen, z. B., die Flyer und Broschüren sowie alle wichtigen Dokumente, die die Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“ betreffen. Außerdem können sowohl die wichtigsten Informationen zu Bundes- und Landesfördermitteln als auch Informationen zum RVR-Solar- und Gründachkataster abgerufen werden.



Screenshot der Projektwebseite (rechts zu sehen: Anmeldetool zu Veranstaltungen u. Energieberatung)

6.2 Werbematerial | Printmedien

Folgende Kommunikations- und Präsentationsmittel wurden im Corporate Design des Projekts InnovationCity Oberhausen Osterfeld-Mitte/Vondern erstellt, um das Projekt zu bewerben:

- Marketing-Starter-Paket als Erstausrüstung für das Sanierungsbüro (Kundenstopper, Dropflag, Roll Up und Aktivierungsflyer)



Kundenstopper



Dropflag



Roll Up



**Sechsstufiger Flyer zum
Projekt 2020 (hier
Vorderseite)**

**Sechsstufiger Flyer zur
Förderrichtlinie „Initiative
Energiewende von unten“ 2020
(hier Vorderseite)**



Sechsseitiger Flyer zum Projekt 2022 (hier Vorderseite)



Sechsseitiger Flyer zur Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“ 2022 (hier Vorderseite)



Sechsseitiger Flyer zur Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“ 2023 (hier Vorderseite)

- Messetheke mit Bespannung im Corporate Design des Projekts für Auftritte auf Veranstaltungen, Festen und Märkten



InnovationCity-Messetheke im Corporate Design des Projekts

Folgende Werbemittel wurden im Berichtszeitraum im Corporate Design des Projekts InnovationCity Oberhausen Osterfeld-Mitte/Vondern erstellt, um das Projekt zu bewerben:

- **Türhänger:** Mit diesem 10,2 cm x 28 cm großen Türanhängern wurde zum Fernwärme-Forum geladen. Der Türhänger wurde im Quartier an allen vermutlich selbstgenutzten Immobilien mit Fernwärmepotential angebracht.



Türaufhänger zur Bewerbung des Fernwärme-Forum

- **Türhänger:** Mit diesem 10,2 cm x 28 cm großen Türhängern wurde auf die Solaroffensive aufmerksam gemacht. Er wurde im Quartier an allen vermutlich selbstgenutzten Immobilien mit Solarpotential angebracht.



Türhänger zur Bewerbung der Solaroffensive



Plakat: Mit diesem DIN-A3 bzw. DIN-A4 Plakat wurde auf die Solaroffensive aufmerksam gemacht. Es wurde in Ladengeschäften im Quartier ausgehängen.



Plakat: Mit diesem DIN-A3 Plakat wurde die Solar-Tombola in Osterfeld-Mitte / Vondern beworben. Es wurde im Quartiersbüro in der Gildenstraße ausgehängen

- **Faltblatt** Mit diesem DIN lang, 8-Seiter wurde auf den Modernisierungsdienstag aufmerksam gemacht. Er wurde im Rahmen der Anschreiben-Aktion alle Einwohner*innen im Quartier versendet.

Themen und Termine

MODERNISIERUNGSDIENSTAG

Sie spielen mit dem Gedanken, Ihr Gebäude zu modernisieren? Ihnen fehlen Informationen zu Fördermöglichkeiten? Sie benötigen noch Inspirationen oder Informationen für anstehende Projekte? Dann laden wir Sie herzlich ein, an den folgenden Veranstaltungen im Rahmen des Projektes InnovationCity Osterfeld-Mitte/Vondern teilzunehmen.

WO: Burg Vondern, Arminstraße 46 in 46117 Oberhausen
WANN: Jeweils von 18 – 20 Uhr

14.09.2021 | MODERNE HEIZUNGSTECHNIK
Bald beginnt die kalte Jahreszeit. Wir bringen Sie auf den neuesten Stand der Heizungstechnik und zeigen Ihnen, welche modernen Heizungstypen es aktuell auf dem Markt gibt. Außerdem erfahren Sie, was bei einer Neuanschaffung zu beachten ist und welche Fördermittel es für den Neukauf oder die Modernisierung Ihrer Anlage gibt.

05.10.2021 | DÄMMUNG – VOM KELLER BIS AUF'S DACH
Ein gut gedämmtes Haus hilft beim Energiesparen und schützt vor sommerlicher Überhitzung. Zusätzlich verringert eine gute Dämmung das Schimmelmisiko und kann den Wert Ihres Hauses steigern.

24.10.2021 | HILFREICHE TIPPS ZUM EINBRUCHSCHUTZ
Irgendwann kommt der Punkt, an dem man die eigene Immobilie umbauen möchte. Ein Grund dafür ist der Einbruchschutz. Unsere Experten stellen Ihnen vor, was es herbei zu beachten gilt, welche Fördermittel es gibt und wie Sie die Themen Einbruchschutz und energetische Modernisierung miteinander kombinieren können.

09.11.2021 | SANIEREN IN EINER WOHNUNGSEIGENTÜMERGESELLSCHAFT
Gemeinsam sanieren und sparen – Sanieren in einer Wohnungseigentümergemeinschaft (WEG) bietet ein enormes Potenzial. Ebenso groß sind aber auch die Herausforderungen. Daher erläutern wir in Kooperation mit Haus&Grund Oberhausen e.V. die juristischen Voraussetzungen für den Beschluss und die Durchführung solcher Maßnahmen und geben Tipps zu Fördermöglichkeiten.

23.11.2021 | STARKREGEN – WIE SCHÜTZE ICH MEIN HAUS?
Klimaveränderungen führen zunehmend zu Extremwetterlagen – immer häufiger kommt es auch zu Starkregen und Hochwasser. Doch wie kann ich mein Haus optimal schützen? Welche Umhaus- oder Dachüberdachungsmöglichkeiten für mich in Betracht kommen?

07.12.2021 | HEIZEN, LÜFTEN, SCHIMMELVERMEIDUNG
Unter dem Strich steht bei diesem Themenabend für Sie: Mehr Wohnqualität – weniger Kosten. Denn tatsächlich will das effiziente Heizen und Lüften gelernt sein – mit positiven Nebeneffekten für Ihre Gesundheit und Ihren Geldbeutel. Außerdem zeigen Ihnen unsere Experten, wie Sie Ihren Energiebedarf minimieren.

18.01.2022 | ENERGETISCH SANIEREN UND FINANZIEREN
Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral werden. Wer nicht zukünftig stetig steigende Abgaben auf fossile Brennstoffe zahlen will, kommt um Maßnahmen zur energetischen Sanierung und Effizienzsteigerung nicht herum. Mit öffentlichen Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten können diese Kosten abgemildert werden. Doch was bedeutet das im Einzelnen? Die Experten des Sanierungsmanagements und der Stadtparkasse Oberhausen bringen Licht ins Dunkel.

22.02.2022 | STROM ERZEUGEN AUF DEM BALCON
Selbst Strom erzeugen, obwohl man zur Miete wohnt oder das Dach für Photovoltaik-Module nicht geeignet ist? Kleine „Balkonkraftwerke“ – Solaranlagen im Miniaufbauformat, die an der Balkonbrüstung, auf der Terrasse, der Gartenterrasse oder an der Hausfassade installiert werden können, machen das möglich. Wie das funktioniert und was es dabei zu beachten gilt, darüber informiert die Verbraucherzentrale NRW.

15.03.2022 | KLIMAFOLGENANPASSUNG KONKRET: TIPPS ZU DACHBEGRIÜNGUNG UND HOFGESTALTUNG
Bei dieser Veranstaltung geht es um die Begrünung von Dächern, Garagen und Fassaden sowie um die Hofgestaltung. An praxisnahen Beispielen erläutern Experten, worauf zu achten ist und welche Flächen sich eignen. Das Stadtmanagement Osterfeld erklärt zudem, wie Sie sich Zuschüsse aus Mitteln des Fassaden- und Hofprogramms sichern können.

Information

NOCH EIN HINWEIS
Jeweils aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des Sanierungsmanagements Oberhausen-Osterfeld-Mitte/Vondern finden Sie im Internet auf: www.innovationcity-oberhausen.de

Sollte eine Vor-Ort-Veranstaltung aufgrund der aktuellen Umstände nicht durchzuführen sein, wird die Veranstaltung als Online-Veranstaltung mit dem Konferenzsystem „Zoom“ angeboten. In diesem Fall würden Sie spätestens am Vortag der Veranstaltung darüber in Kenntnis gesetzt werden. Die Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail.

ANMELDUNG
Die Themenabende werden u. a. in Kooperation mit der Energiewersorgung Oberhausen AG (ewo), der Verbraucherzentrale NRW, der Stadtparkasse Oberhausen, dem Stadtteilmanagement Osterfeld, der Polizei Oberhausen, Haus & Grund Oberhausen e.V. sowie weiteren Partnern des Sanierungsmanagements Osterfeld-Mitte/Vondern durchgeführt.

Die Teilnahme ist bei allen Veranstaltungen kostenlos. Eine Anmeldung beim Sanierungsmanagement ist erforderlich, per E-Mail an info@innovationcity-oberhausen.de oder unter 0208 81049121. Bei allen Fragen rund um die Veranstaltungen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Weitere Informationen sind abrufbar unter www.innovationcity-oberhausen.de.

Beratung und Fördermittel
Die energetische Modernisierung von Bestandsgebäuden ist ein wichtiger Bestandteil der klimagerechten Quartiersentwicklung und erhöht die Wohnqualität im Quartier. Daher bietet das Sanierungsmanagement gemeinsam mit der ewo für alle Eigentümerinnen und Eigentümer im Projektgebiet ein umfangreiches und kostenloses Beratungs- und Informationsangebot zu Fragen der energetischen Modernisierung an.

Im InnovationCity-Projektgebiet Osterfeld-Mitte/Vondern steht Ihnen zudem mit der kommunalen Förderinitiative „Initiative Energiewende von unten“ ein attraktives Förderprogramm zur Verfügung. Sichern Sie sich Zuschüsse von bis zu 10.000€ für Ihre Modernisierungsmaßnahme!

Lassen Sie sich nicht von vermeintlich zu hohen Kosten für eine Modernisierung abschrecken! Sie müssen ja nicht direkt alles auf einmal in Angriff nehmen.

UNSER ANGEBOT FÜR SIE
Entscheidung zu Modernisierungsoptionen sowie Fördermitteln

- Information und Beratung zur kommunalen Förderinitiative in Osterfeld-Mitte/Vondern
- Vor-Ort-Beratung an Ihrer Immobilie durch Energieberater*innen des Sanierungsmanagements oder der ewo
- Umfangreiche Veranstaltungs- und Informationsangebote zu den Themen energetisch Modernisieren und Energiesparen

Kontakt

Sanierungsmanagement
Benedikt Edler
Sanierungsmanager
Gildenstraße 20
46117 Oberhausen
Tel.: 0208 81049121
info@innovationcity-oberhausen.de

Öffnungszeiten
Dienstag: 9:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 - 17:00 Uhr

ENERGIESPAREN = KOSTENSCHUTZEN

ICM
IMMUNISIERUNGSKONZEPT

Eine starke Partnerschaft:

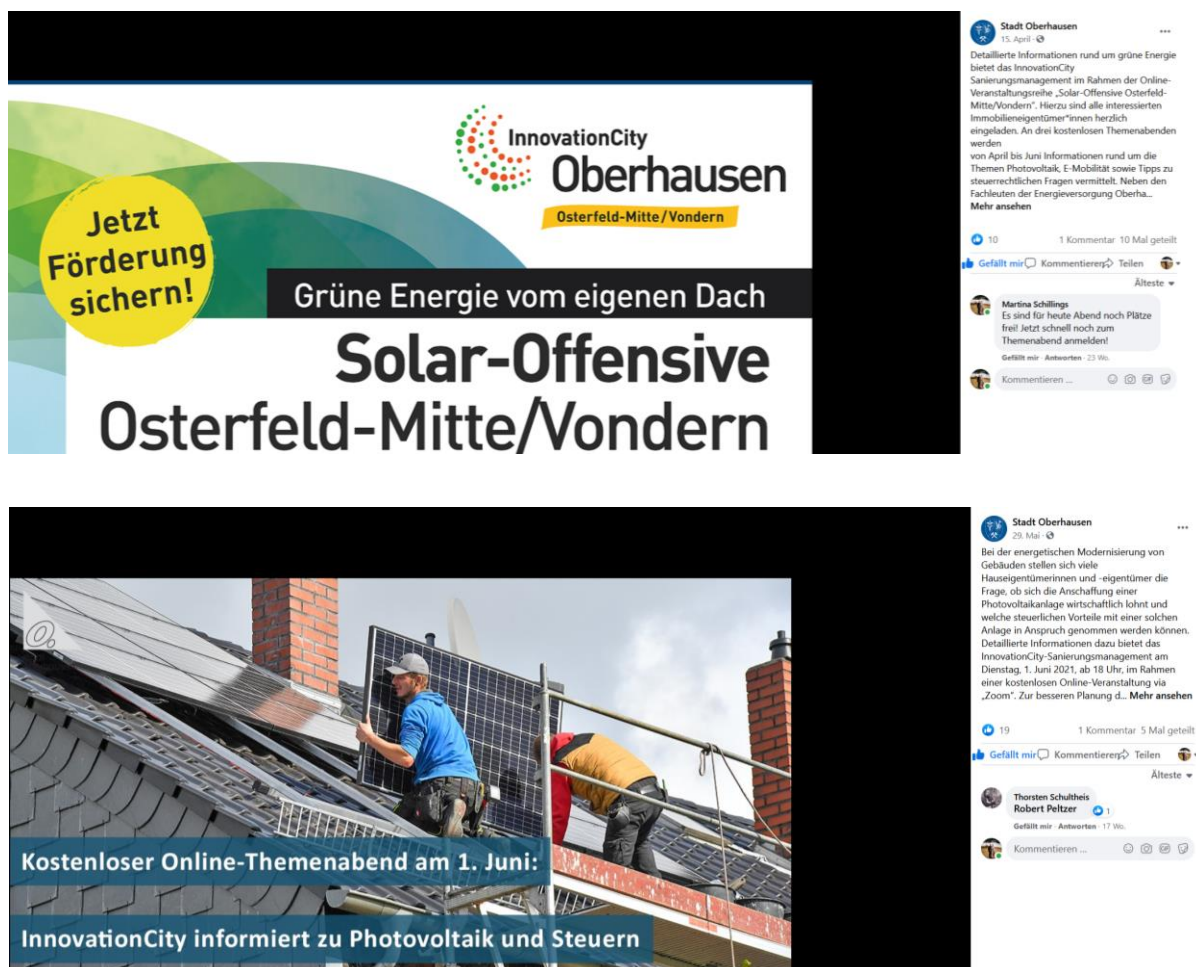
ewo
TEB, UNIKLINIK STADT

poli
poli oberhausen

Faltblatt (DIN lang, 8-seiter) zur Bewerbung des Modernisierungsdiensttags

6.3 Social Media

Um insbesondere auf anstehende Veranstaltungen hinzuweisen, wird zusätzlich der Facebook-Kanal der Stadt Oberhausen verwendet. Sobald dort die von der ICM zur Verfügung gestellte Pressemitteilung verarbeitet wurde, teilt die ICM die Inhalte in entsprechenden Oberhauser Facebook-Gruppen, wie z. B. Oberhausen, Nachbarschaft Oberhausen Osterfeld, Oberhausen Aktuell und Immobilien aus Oberhausen. Darüber hinaus werden z. B. die evo, die WEGO und die Stadtparkasse Oberhausen darum gebeten, die Inhalte zu teilen.



Screenshots vom Facebook-Kanal der Stadt Oberhausen

7. Controlling

Im Rahmen eines kontinuierlichen und zielführenden Controllings für die CO₂-Bilanzierung des Gesamtprojektes erfasst das Sanierungsmanagement verschiedene Daten: Anzahl der Erstberatungen und der Vor-Ort-Beratungen, Themen der Erstberatung, Gebäudedaten sowie Anträge für Zuschüsse über die kommunale Förderrichtlinie. Im Rahmen der Tätigkeitsberichte werden diese Daten vorgestellt. Der erste Bericht konzentriert sich auf die Anzahl der Erstberatungen sowie Vor-Ort-Beratungen. Außerdem werden erste Einschätzungen zum Erfolg der bisherigen Aktivierungsmaßnahmen gegeben. Die Aufschlüsselung erfolgt dabei auch anhand der Trennung in das Teilquartier I Nord sowie das Teilquartier II Süd.

7.1 Status Quo Erstberatungen

Monat	Anzahl d. Erstberatungen		dabei thematisierte Gebäude	davon in Teilquartier I Nord	davon in Teilquartier II Süd
Juli 2020	22		21	15	6
August 2020	25		24	14	10
September 2020	11		10	9	1
Oktober 2020	9		8	3	5
November 2020	5		4	1	3
Dezember 2020	1		1	1	0
Januar 2021	4		3	2	1
Februar 2021	6		6	6	0
März 2021	4		4	3	1
April 2021	5		5	4	1
Mai 2021	13		13	6	7
Juni 2021	5		5	2	3
Juli 2021	3		3	0	3
August 2021	5		5	3	2
September 2021	2		2	1	1
Oktober 2021	10		10	3	7
November 2021	15		15	7	8
Dezember 2021	2		2	1	1
Januar 2022	2		2	1	1
Februar 2022	3		3	2	1
März 2022	8		7	4	3

April 2022	7		7	5	2
Mai 2022	5		5	5	0
Juni 2022	7		7	4	3
Juli 2022	4		4	4	0
August 2022	2		2	1	1
September 2022	3		3	0	3
Oktober 2022	4		4	1	3
November 2022	3		4	3	1
Dezember 2022	2		2	2	0
Januar 2023	3		3	2	1
Februar 2023	4		4	3	1
März 2023	5		5	5	0
April 2023	3		3	3	0
Gesamt	213		205	125	80

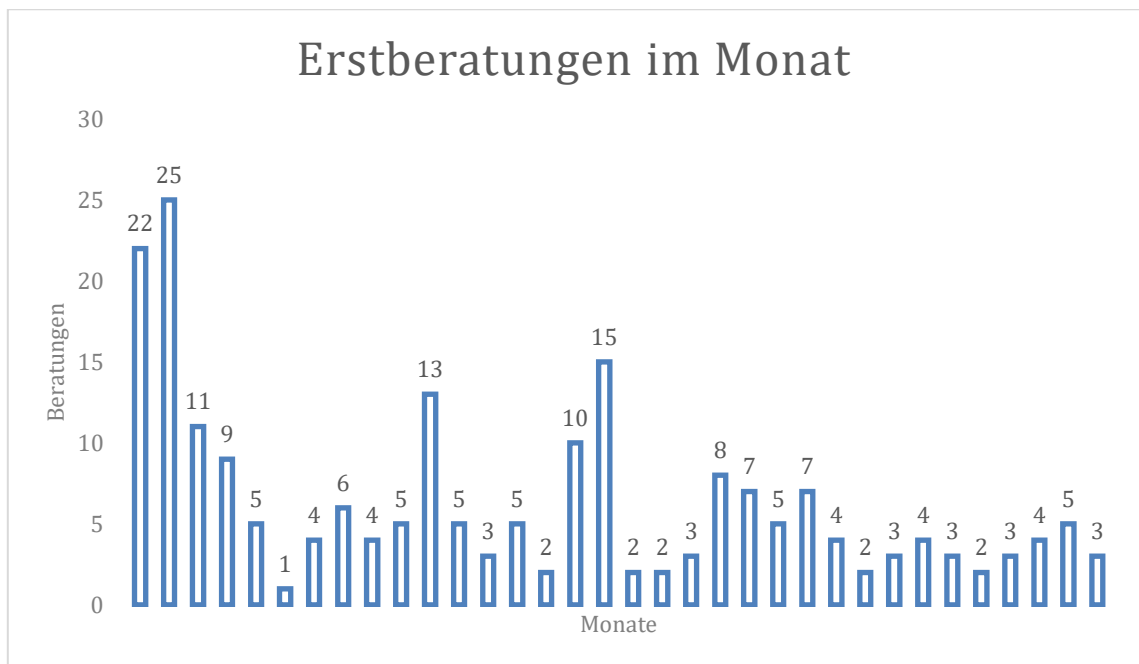
Status Quo Erstberatungen

Das Beratungsangebot des Sanierungsmanagements erfreut sich seit Beginn des Projektes 2020 großer Beliebtheit. Vom Projektstart im Mai 2020 bis Ende April 2023 fanden Erstberatungen statt. Hiervon entfallen 159 auf Beratungen im Stadtteilbüro, 51 auf telefonische Beratungen und 3 auf Beratungen bei sonstigen Anlässen.

Monat	Anzahl der Erstberatungen	dabei thematisierte Gebäude	davon in Teilquartier I Nord	davon in Teilquartier II Süd
Quartal 3 / 2020	58	55	38	17
Quartal 4 / 2020	15	13	5	8
Quartal 1 / 2021	14	13	11	2
Quartal 2 / 2021	23	23	12	11
Quartal 3 / 2021	10	10	4	6
Quartal 4 / 2021	27	27	11	16
Quartal 1 / 2022	13	12	7	5

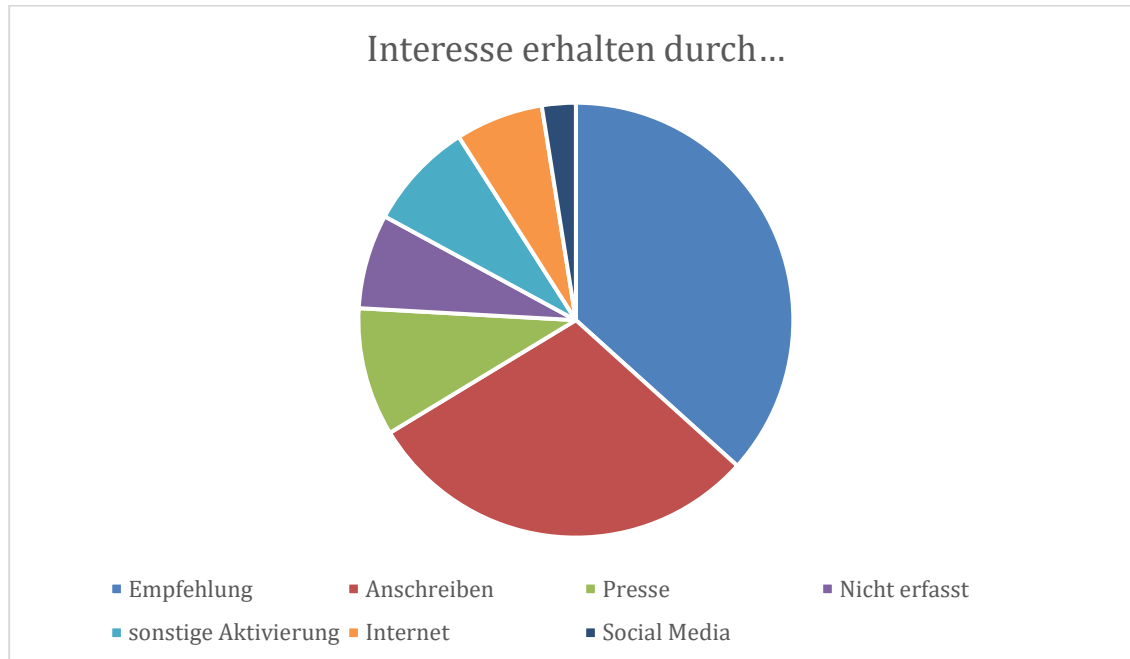
Quartal 2 / 2022	19	19	14	5
Quartal 3 / 2022	9	9	5	4
Quartal 4 / 2022	9	10	6	4
Quartal 1 / 2023	12	12	10	2
(April 2023)	3	3	3	0
Durchschnitt	19	18	11	7

Status Quo Erstberatungen (quartalsweise)



Grafik Erstberatung pro Monat (Juli 2020-April 2023)

7.2 Aktivierungswege



Anteile unterschiedlicher Aktivierungswege

Während der Erstberatung wird vom Sanierungsmanagement erfasst, wie die Ratsuchenden auf das Beratungsangebot aufmerksam geworden sind. Gegenüber dem letzten Zwischenbericht gab es hier kaum prozentuale Verschiebungen. So wurden 37% (Zwischenbericht Aug. 2022=38%) der Ratsuchenden über Empfehlungen aus dem Umfeld auf das Angebot des Sanierungsmanagements aufmerksam, 30% (Zwischenbericht Aug. 2022=32%) wurden durch Anschreiben aktiviert. Während Anschreiben zu Beginn des Projekts ein starker Katalysator waren, um die Angebote des Sanierungsmanagements bekannt zu machen, lebt das Projekt mittlerweile ebenso von informellen Weiterempfehlungen.

7.3 Technische Fachberatung | Vor-Ort und telefonisch

Die Fachberatung durch die Energieberater*innen des Sanierungsmanagements stellt einen zentralen Aspekt des Projekts dar. Nahezu alle Ratsuchenden, die in die Erstberatung kommen, werden auch für eine Vor-Ort-Beratung weitervermittelt. Bis Ende April 2023 fanden 201 Beratungen an Gebäuden oder telefonisch statt. Aufgrund des verschärften Pandemiegesehens ab November 2020 wurden Beratungen nach Rücksprache mit der Stadt Oberhausen verstärkt telefonisch durchgeführt, um vermeidbare Begegnungen und Infektionsrisiken zu minimieren.

Monat	Anzahl der Fachberatungen	durch die evo	durch die ICM	Teilquartier I Nord	Teilquartier II Süd
Quartal 3 / 2020	41	19	22	26	13
Quartal 4 / 2020	19	9	10	9	10
Quartal 1 / 2021	18	12	6	12	6
Quartal 2 / 2021	24	17	7	10	14
Quartal 3 / 2021	10	4	6	5	5
Quartal 4 / 2021	27	14	13	12	15
Quartal 1 / 2022	13	8	5	7	6
Quartal 2 / 2022	24	17	7	11	13
Quartal 3 / 2022	9	5	4	7	3
Quartal 4 / 2022	8	0	8	5	4
Quartal 1 / 2023	6	1	5	6	0
April 2023	2	1	1	2	0
Gesamt	201	107	94	112	89

Vor-Ort-Beratungen an der Immobilie sowie tel. Fachberatungen

Bei besonders umfangreichen Vorhaben fanden auch Termine sowohl durch die evo als auch durch die Energieberaterin der ICM statt.

7.4 Die Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“

Als Investitionsanreiz für energetische Modernisierungsmaßnahmen hat die Stadt Oberhausen für die Jahre 2020 bis 2023 eine kommunale Förderrichtlinie erlassen, über die Eigentümer*innen Zuschüsse beziehen können. Das Sanierungsmanagement unterstützt die Eigentümer*innen bei der Antragsstellung sowie die Stadtverwaltung bei der Antragsbearbeitung. Im Berichtszeitraum sind 134 Anträge auf Förderung eingegangen. Damit liegt das Antragspensum auf einem hohen Niveau.

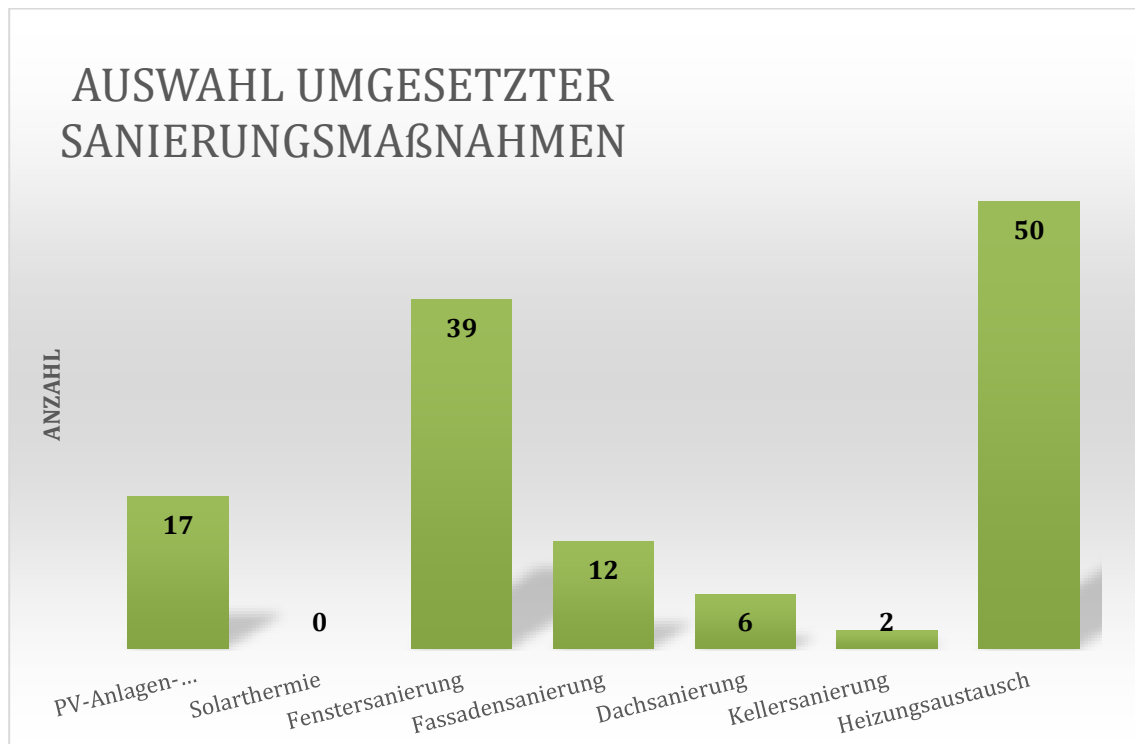
Eingegangene Anträge seit 07/2020	Bewilligte Fördersumme	Ausgelöste Gesamtinvestition <i>bei vollständiger Maßnahmendurchführung</i>	Förderquote <i>bei vollständiger Ausschüttung und Maßnahmendurchführung</i>
134	324.315,43 €	2.119.911,38 €	15,30%

Antragszahlen kommunale Förderrichtlinie (Stand 24.04.2023)

Der Förderbereich M1 erfreut sich mit bislang zwölf beantragten Fassadendämmungen und sechs Dachdämmungen großer Beliebtheit, lediglich die Kellerdeckendämmung/Dämmung der obersten Geschossdecke wurde bisher erst zwei Mal angenommen.

Im Förderbereich M2 wurde besonders der Fenstertausch gut angenommen. Hier wurden 39 Fenster/Fenstertürerneuerungen beantragt.

Der größte Förderbereich M3 mit seinen Förderungen für die Erneuerung von Heizungssystemen wurde sehr stark von den Ratsuchenden angenommen (Gas vor Februar 2022, Wärmepumpe, Fernwärme). Hier wurden insgesamt 50 Förderungen beantragt. Ebenso ist der Aufbau von 17 PV-Anlagen ein überaus positiver Wert. Lediglich Holzpelletanlagen, Solarthermie und Mikro BHKWs wurden bisher von den Ratsuchenden nicht angenommen (keine Anträge).



Auswahl bewilligter Sanierungsmaßnahmen

7.5 ICM-Nachhaltigkeitsbilanz und erzielte Einspareffekte

Nachfolgend werden die Einsparungsergebnisse für die erfassten Objekte der Ratsuchenden in Bezug auf CO₂, Primär- und Endenergie dargestellt und aufgeschlüsselt. Anschließend erfolgt ein Zielgrößenabgleich der Soll-Ist-Situation mit den Prognosen aus dem Konzept. Um die erzielten Einspareffekte der genannten Größen darzustellen, wurde ein intern dafür errichtetes Berechnungstool angewandt. Ziel ist es, für alle durchgeführten Maßnahme die gemäß des ICM-

Nachhaltigkeitsbilanz-Tools angenommenen Einspareffekte darzustellen, sodass am Ende bilanziert wird, wie viel an Emissionen und Energie während der Projektlaufzeit durch energetische Sanierungsmaßnahmen an den Gebäudebeständen eingespart werden können. Ferner wurde mit Hilfe des vorab geschilderten Beratungsinteresses das maximale Einsparpotential der Ratsuchenden ermittelt, um eine Verhältnismäßigkeit zu den tatsächlich umgesetzten Maßnahmen zu erhalten und damit die Energieberatung evaluieren zu können.

Für die Ermittlung der CO₂-Einsparungen waren neben den Maßnahmenbeschreibungen (Beratungsinteressen) weitere Angaben zu den Gebäuden, wie das Baujahr und der Haustyp Voraussetzung. Über das Baujahr und den Haustyp wurde jedem Objekt ein spezifischer Gebäudetyp nach IWU-Gebäudetypologie zugeordnet. Auf Grundlage des Gebäudetyps, wurden die Einsparungen je durchgeführter energetischer Sanierungsmaßnahme (Fenster austausch, Fassadendämmung, Dachdämmung, Kellerdeckendämmung, Heizungsaustausch und Energieträgerwechsel) und weiterer Kenngrößen berechnet.

Die Berechnungsgrundlage des ICM-Nachhaltigkeitsbilanz-Tools beruht auf den erstellten Gebäude Steckbriefen aus dem Pilotprojekt Bottrop. Diese Bottroper Gebäude Steckbriefe wurden für jeden einzelnen Gebäudetyp (gemäß IWU) erstellt und geben Informationen zum jährlichen CO₂-Ausstoß (Tonnen pro Jahr bzw. Tonnen pro Jahr pro Quadratmeter), zum jährlichen End- und Primärenergiebedarf, sowie zur prozentualen Einsparung des Ausstoßes durch das Umsetzen von Sanierungsmaßnahmen. Anhand der im Tool eingetragenen Maßnahmen kann somit berechnet werden, wie viel CO₂ durch die Gebäude eingespart werden kann (ebenfalls in t/a). Hierbei wird unterschieden zwischen dem Potential an Einsparungen durch die in der Beratung angegebenen Interessen und den tatsächlich umgesetzten Einsparungen. Anhand der Förderrichtlinie ist ersichtlich, welche Maßnahmen tatsächlich umgesetzt wurden. Zusätzlich wurde im Zuge einer telefonischen Evaluierung bei den Ratsuchenden nachgefragt, welche Maßnahmen nach der Beratung realisiert wurden. Neben den CO₂-Einsparungen werden ebenso Endenergie- und Primärenergieeinsparungen ermittelt. Diese werden mithilfe des Energieträgers, der Wohnfläche und weiterer Kenngrößen berechnet. Bei der Berechnung der Bilanz durch das Tool wurden nur die durchgeführten Maßnahmen der Privateigentümer*innen erfasst.

7.6 Vorgehensweise Energie- und Emissionsbilanzierung

In der folgenden Abbildung werden die groben Schritte zur Ermittlung der Energie-Bilanz (CO₂, Primär- und Endenergiebedarf) dargestellt. Hierbei finden sich die notwendigen Umrechnungsschritte, sowie die Anwendung der CO₂-Faktoren und der Primärenergiefaktoren. Grundlage zur Berechnung von Endenergie- und Primärenergieeinsparungen bieten die Umrechnungsfaktoren aus dem Konzept (vgl. IEQK Abb.15 & 16).

Vorgehensweise Auswertung CO₂-/Energiebilanz:

1.	Gebäudetyp-Einteilung nach Baujahr und Haustyp
2.	Berechnung der CO ₂ -Emissionen und des Primärenergieverbrauchs mit Hilfe des angegebenen Endenergieverbrauchs, ansonsten Zuordnung des spezifischen CO ₂ -Verbrauchs nach Gebäudetyp auf Grundlage der Gebäudesteckbriefe.
3.	Zuordnung der spezifischen CO ₂ -Einsparungen pro Maßnahme nach Gebäudetyp auf Grundlage der Gebäudesteckbriefe.
4.	Berechnung der maßnahmenbezogenen CO ₂ -Emissionseinsparungen in t/a
5.	Berechnung der maßnahmenbezogenen Endenergieeinsparungen in MWh/a über den CO ₂ -Faktor:
$\text{Jährlich eingesparte Endenergie der Maßnahme [MWh/a]} = \text{Jährlich eingesparte CO}_2\text{-Emissionen der Maßnahme [t/a]} / \text{CO}_2\text{-Faktor des Energieträgers der Maßnahme}$	
6.	Berechnung der maßnahmenbezogenen Primärenergieeinsparung in MWh/a über den Primärenergiefaktor:
$\text{Jährlich eingesparte Primärenergie der Maßnahme in MWh/a} = \text{Jährlich eingesparte Endenergie der Maßnahme in MWh/a} * \text{Primärenergiefaktor des Energieträgers der Maßnahme}$	
7.	Aufschlüsselung der Einsparungen nach Strom- und Wärmesektor
8.	Aufsummierung zur Gesamteinsparung CO ₂ -Emissionen, Endenergie und Primärenergie aller Maßnahmen eines Objektes
9.	Aufteilung der Einsparungen auf weitere Projektteilnehmer
10.	Vergleich der Einsparungen der Maßnahmen aus Umsetzung mit Konzept einsparungen
11.	Abschätzung der eingesparten Endenergie im Quartier am Beispiel Endenergieverbrauch Drei-Personen-Einfamilienhaus

Grobe Schritte in der Vorgehensweise der Emissions- und Energiebilanzierung der Beratungen im Quartier

Emissionsfaktoren	
Erdgas	0,250 kg/kWh
Fernwärme	0,080 kg/kWh
Heizöl	0,320 kg/kWh
Holzackschnitzel	0,027 kg/kWh
Kohle	0,444 kg/kWh
Flüssiggas	0,267 kg/kWh
Nachtspeicherstrom	0,600 kg/kWh
Strom	0,600 kg/kWh
Holz	0,027 kg/kWh
Holzpellets	0,027 kg/kWh
Strom (EM)	0,600 kg/kWh
Strom (ETW)	0,600 kg/kWh

Primärenergiefaktoren	
Erdgas	1,1
Fernwärme	0,1
Heizöl	1,1
Holzackschnitzel	0,2
Kohle	1,1
Flüssiggas	1,1
Nachtspeicherstrom	1,8
Strom	1,8
Holz	0,2
Holzpellets	0,2
Strom (EM)	1,8
Strom (ETW)	1,8

Die verwendeten Emissions- und Primärenergiefaktoren aus dem Konzept (vgl. IEQK Abb. 15 & 16)

Die Ergebnisse der energetischen und ökologischen Auswertung werden im folgenden Abschnitt betrachtet. Dabei wird zwischen der potentiellen Einsparungen (aufgrund von Energieberatungen) und den erzielten Einsparungen durch umgesetzte Maßnahmen - wie Fassadendämmung, Heizungs austausch, PV-Installation - unterschieden. Das Sanierungsmanagement erwartet, beruhend auf den Erfahrungen aus diversen durchgeführten und ausgewerteten kommunalen Sanierungsmanagements, dass auch für das Quartier Osterfeld-Mitte/Vondern der Einsparungswert in der Umsetzung deutlich geringer ausfällt als das vollständige Einsparungspotential aus dem Beratungsinteresse. Die Höhe der Abweichung hängt dabei erfahrungsgemäß vor Allem von dem Angebot einer kommunalen Förderrichtlinie, der finanziellen Kaufkraft der Ratsuchenden, politischen Einflüssen und Unsicherheiten sowie der Machbarkeit mit jeweiligem Fokus (Wirtschaftlichkeit, Ökologie, Sozialverträglichkeit) ab. In Oberhausen-Osterfeld wurde aufgrund einer erfolgreichen Symbiose aus Aktivierung, Beratung und Förderangebot eine signifikante Menge an Einsparungspotential in tatsächliche Einsparungen umgesetzt. Hierbei wurde vor Allem beim Heizungs austausch beinahe das vollständige Beratungspotential ausgeschöpft. Die Abweichungen fallen größtenteils auf die Dämmmaßnahmen und Photovoltaik zurück. Grund dafür ist, dass vor und während der Beratung vor Allem bei der Gebäudehüllensanierung, aufgrund Unwissenheit, oftmals Interesse an der Sanierung aller Hüllenbauteile besteht. Beim Thema Photovoltaik kam dagegen oftmals die Rückmeldung bezüglich Problemen in Lieferung und fachgerechter Installation, weswegen nicht selten eine Umsetzung aufgeschoben wurde.

Potential an Einsparungen im Quartier aufgrund Beratungen		
CO2-Einsparung [t/a]	Endenergieeinsparung [MWh/a]	Primärenergieeinsparung [MWh/a]
834,87	2.515,56	3.049,48
-33%	-23%	-26%
Tatsächlich umgesetzte Einsparungen im Quartier		
CO2-Einsparung [t/a]	Endenergieeinsparung [MWh/a]	Primärenergieeinsparung [MWh/a]
337,43	916,44	1.238,27
-13%	-8%	-10%

**Durch die Maßnahmen jährlich eingesparte Energien und Emissionen für die erfassten Objekte
(Potenzial & Umsetzung)**

CO₂-Emissionen Wärme:

vorher [t/a]	heute [t/a]
2.553,93	2.216,50

Endenergiebezug Wärme:

vorher [MWh/a]	heute [MWh/a]
10.782,22	9.865,78

Primärenergiebezug Wärme:

vorher [MWh/a]	heute [MWh/a]
11.946,57	10.708,30

Vergleich vorher und nachher von CO₂-Emissionen, Endenergiebedarf und Primärenergiebedarf nach der Umsetzung (Für die erfassten 201 Objekte)

Im vorherigen Zwischenbericht (August 2022) wurde das Einsparungspotential durch Beratung auf etwa 928 t CO₂eq/a geschätzt. Durch Datenvervollständigung der untersuchten Gebäude, insbesondere der realen Verbräuche, ist dieser Potentialwert seit letzter Veröffentlichung auf ca. 835 t CO₂eq/a gesunken.

Bei den erfassten Beständen, die im Laufe der Projektlaufzeit **energetisch modernisiert** worden sind, konnte der jährliche CO₂-Verbrauch **um 13 %** gesenkt werden (2.554 t CO₂eq/a zu 2.217 t CO₂eq/a). Somit werden durch die Umsetzung energetischer Sanierungsmaßnahmen zukünftig etwa **337 t CO₂eq/a** eingespart. Nach **8 Jahren** ergibt sich damit eine Einsparung von etwa 2.699 t und somit **ein ganzes Emissionsjahr** im Ausgangszustand (2.554 t CO₂eq/a) was eingespart werden kann.

Zur Wirksamkeitsunterscheidung zwischen Sanierungsmaßnahmen bzw. Heizungsaustausch und einer PV-Maßnahme wurde in der Übersicht zwischen Wärme- und Stromeinsparungen unterschieden. In der Endbilanzierung wird der Stromsektor jedoch nicht gesondert betrachtet und die Einsparungen durch PV der Wärmeausgangsbasis gutgeschrieben, da die Datengrundlage der Gebäudesteckbriefe sowie die Stromverbrauchsdaten der Ratsuchenden marginal ist.

<u>Beratungspotential</u>					
<i>Jahr</i>	2020	2021	2022	2023	
<i>Wärmesektor</i>	239,9	179,1	153,9	38,6	t CO ₂
<i>Stromsektor</i>	89,6	87,6	46,1	0,0	t CO ₂
<i>Gesamt</i>	329,5	266,7	200,1	38,6	t CO₂
		834,9			t CO ₂

<u>Umsetzung</u>					
<i>Jahr</i>	2020	2021	2022	2023	
<i>Wärmesektor</i>	116,1	102,2	41,2	0,4	t CO ₂
<i>Stromsektor</i>	19,8	39,2	18,6	0,0	t CO ₂
<i>Gesamt</i>	135,8	141,4	59,8	0,4	t CO₂
		337,4			t CO ₂

Übersicht der jährlichen Emissionseinsparungen aus Beratungspotenzial und Umsetzung von 2020-2023

7.7 Abgleich der Zielgrößen des IEQK (Soll-Ist)

Bei der Konzepterstellung wurden **Ziele im IEQK** benannt, um eine **Erfolgskontrolle** bei der Umsetzung zu ermöglichen. Eingehend werden hierbei folgende zentrale Ziele benannt:

1. Steigerung der Sanierungsquote auf 3 % pro Jahr.
2. Fernwärmeanschluss von 15 Gebäuden mit Fernwärmenetz.
3. Erdgasanschluss von 20 Gebäuden mit NLE (z.B. Kohle oder Heizöl).
4. 20 neue PV-Anlagen im Quartier mit einer Durchschnittsleistung von 4 kWp
5. 5 neue Solarthermieanlagen in Kombination mit einem Gasbrennwertkessel
6. 5 Umstellungen auf eine Wärmepumpe
7. CO₂-Einsparung von 7,6 % durch technische Maßnahmen

Weitere Ziele beziehen sich auf die Umstellung auf Biomasse, der Installation von Kraft-Wärme-Kopplung, die Errichtung eines Nahwärmenetzes sowie zu Effizienzsteigerungen im Nichtwohnbereich und Stromeinsparungen in privaten Haushalten. Laut Förderichtlinie wurden keine BHKWs oder Biomassekessel bei den untersuchten Objekten installiert. Die Effizienzsteigerungen im Nichtwohnbereich sowie Stromeinsparungen in privaten Haushalten wurden zum jetzigen Zeitpunkt wegen fehlenden Daten nicht ausgewertet.

7.7.1 Soll-Ist: 3% Sanierungsquote

Der ca. 1.800 Gebäude umfassende Bestand privater Eigentümer*innen besteht aus über 40 % Mehrfamilienhäuser und ca. 35 % Reihenhäuser und weist laut Konzept bei einem Endenergieverbrauch von ca. 100.834 MWh/a ein Endenergieeinsparpotenzial von ca. 6.382 MWh/a auf. Hieraus ergibt sich ein spezifisches Endenergieeinsparpotenzial von etwa **vier MWh/a pro Gebäude**. Während der Umsetzung ist eine Vielzahl von Maßnahmen an den privaten Beständen realisiert worden, dabei konnten 922 MWh/a Endenergie für 201 Gebäude eingespart werden. Hieraus ergeben sich in etwa **fünf MWh/a Endenergieeinsparung pro Gebäude**.

Diese Endenergieeinsparung ist auf 201 Gebäude runtergerechnet höher als das spezifische Endenergieeinsparungspotenzial aus dem Konzept und zeigt den Erfolg des Sanierungsmanagements an dieser Stelle auf.

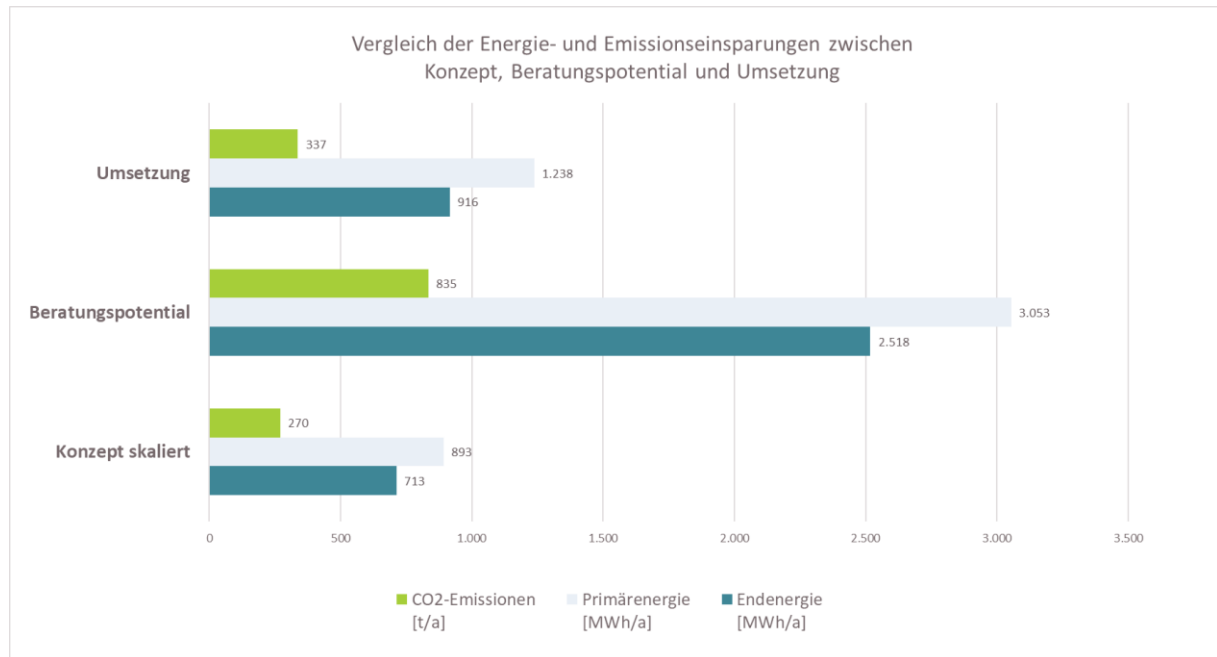
Der größte Einspareffekt pro Gebäude wird in jedem Fall durch die Umsetzung mehrerer Modernisierungsmaßnahmen erzielt. Diese können aus den folgenden bestehen:

- Wärmedämmung an der Fassade
- Sonstige Wärmedämmung (z. B. Dach, Kellerdecke)
- Austausch von Fenstern und Außentüren
- Erneuerung der Heizung oder Fernwärmeanschluss
- Solarthermie/Photovoltaik

Im gesamten Projektzeitraum wurde an keiner Immobilie jede dieser Maßnahmen durchgeführt. Vereinzelt gab es Immobilien, die zwei oder mehr Sanierungen durchgeführt haben. Insgesamt wurden in der Laufzeit von 3 Jahren im Rahmen des Sanierungsmanagements an 84 sanierten Gebäuden 126 Modernisierungsmaßnahmen festgestellt. Das entspricht auf den gesamten privaten Wohngebäudebestand im Quartier (1.800) einer jährlichen **Sanierungsquote von 3 %**. Bezogen auf die untersuchten Gebäude durch Beratungen (201) ergibt sich eine Quote von 14 %.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Energie- und Emissionseinsparungen gemäß dem angegebenen Szenario im Konzept, das Potenzial nach Durchführung der Energieberatung und die tatsächlichen Energie- und Emissionseinsparungen der erfassten Objekte nach der Umsetzungsphase von drei Jahren. Ein direkter Vergleich ist an dieser Stelle allerdings nur bedingt möglich, da sich das „Ziel-Szenario der Energie- und THG-Bilanz“ auf den **Gesamtbestand** (Wohngebäude und Nichtwohngebäude) bezieht und die erzielten Einsparungen der Umsetzung lediglich die durch das Sanierungsmanagement erfassten Sanierungen abbildet. Sprich: Hier werden die energetischen

Einsparungen **unterschiedlicher Gebäudeanzahlen** verglichen. Um eine Vergleichbarkeit herzustellen wurden die Ergebnisse aus dem integrierten Quartierskonzept auf die Gebäudeanzahl der untersuchten Gebäude (201) skaliert. Zu erkennen ist, dass die Umsetzung bei gleicher Gebäudeanzahl die Konzeptziele übertrifft.



Vergleich der Energie- und Emissionseinsparungen zwischen Konzept, Potenzial und Umsetzung

Die CO₂-Ausgangsbasis im Quartier Oberhausen Osterfeld-Mitte beläuft sich laut Konzept für 1.800 Gebäude auf ca. 31.700 t CO₂eq/a und die berechneten Einsparungspotentiale ergaben eine Summe von ca. 2.419 t CO₂eq/a, was einer prozentualen Einsparung von ca. 8% zur Ausgangsbasis entspricht. Im Sanierungsmanagement ergeben sich für 201 Gebäude (bzw. Beratungen) eine CO₂-Ausgangsbasis von ca. 2.554 t CO₂eq/a. Durch die umgesetzten Maßnahmen werden Einsparungen von ca. 337 t CO₂eq/a erzielt, entsprechend ca. 13%. Somit bildet der untersuchte Ausschnitt im Sanierungsmanagement zwar nur ca. 11% der Gebäudeanzahl im Konzept ab, dieser Ausschnitt zeigt jedoch eine deutliche prozentuale Erhöhung zu den prognostizierten Einsparungen und lässt somit positive Schlussfolgerungen auf eine Ausweitung des Sanierungsmanagements zu.

7.7.2 Soll-Ist: 15 neue Fernwärmeanschlüsse

Ein weiteres zentrales Ziel des Konzepts war es 15 neue Fernwärmeanschlüsse in den kommenden Jahren mit einer Verteilung auf 5 EFH/RH und 10 MFH zu realisieren, da das bestehende Fernwärmenetz bereits breit ausgebaut ist. Zum jetzigen Zeitpunkt wurden bereits zwei Drittel dieser

Anschlüsse realisiert (10), wobei zu erwähnen ist, dass davon bereits 9 MFH und 1 EFH angeschlossen wurden. Eine Verlängerung lässt daher stark vermuten das Ziel zu erreichen.

7.7.3 Soll-Ist: 20 neue Erdgasanschlüsse

Neben den Neuanschlüssen an das Fernwärmenetz sollen zusätzlich 20 neue Erdgasanschlüsse mit einer Verteilung auf 15 EFH/RH und 5 MFH realisiert werden. In der Umsetzungsphase wurden innerhalb von drei Jahren insgesamt mit 11 neuen Anschlüssen etwas mehr als die Hälfte realisiert. Hervorzuheben ist, dass bereits 5 MFH mit neuem Erdgasanschluss umgesetzt wurden, bei 6 EFH/RH. Ferner soll an dieser Stelle erwähnt sein, dass abseits der Zielvorgabe dazu 5 neue Luft-Wärmepumpen installiert wurden, welche in der Emissionseinsparung in etwa auf gleicher Höhe liegen wie ein Wechsel von NLE zu Erdgas. Aufgrund gegenwärtiger energiewirtschaftlicher Veränderungen in der bundesweiten Erdgasversorgungsstruktur wird von einer weiteren Realisierung einer hohen Anzahl an Erdgasanschlüssen abgesehen. Die Förderrichtlinie wurde dahingehend angepasst.

7.7.4 Soll-Ist: 20 neue PV-Anlagen mit einer Durchschnittsleistung von ca. 4 kWp

Es wurden zum jetzigen Zeitpunkt insgesamt 15 neue PV-Anlagen mit einer Durchschnittsleistung von 7,4 kWp installiert. Damit wurde bereits ca. 30 kWp mehr an Gesamtleistung installiert als im Konzept vorgegeben.

7.7.5 Soll-Ist: 5 neue Solarthermie-Anlagen in Kombination mit Gasbrennwertkessel

Es konnten in der Projektlaufzeit bisher keine Solarthermieanlagen in Kombination mit Gasbrennwertkessel dokumentiert werden.

7.7.6 Soll-Ist: 5 Umstellungen auf Wärmepumpe

Es konnten in der Projektphase für 201 Objekte 5 Installationen von Luft-Wärmepumpen festgestellt werden, wodurch etwa 20 t CO₂eq/a eingespart werden.

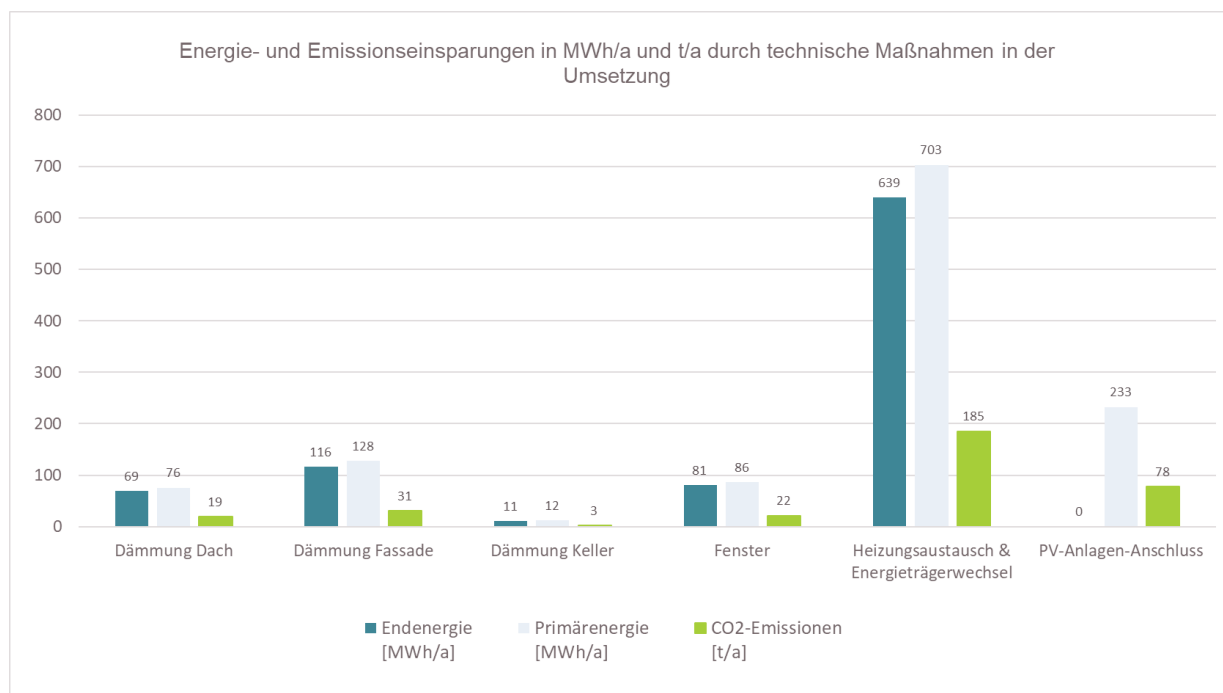
7.7.7 Soll-Ist: CO₂-Einsparung von 7,6 % durch technische Maßnahmen

Nach drei Jahren wurden im Quartier von der vollständigen CO₂-Ausgangsbasis ca. **1,1 %** CO₂ durch technische Maßnahmen eingespart (333 t CO₂eq/a). Das interne Sanierungsmanagement erreicht mit 338 t CO₂eq/a eine relative Einsparung von ca. **13 %** zur Ausgangsbasis der untersuchten Objekte. Zur

Erreichung des Ziel-Wertes von 7,6 % ist hier eine Versiebenfachung der bisherigen Einsparungen notwendig. Da jedoch im betrachteten Zeitraum auch nur etwa ein Neuntel des Quartiers vollständig untersucht wurde lässt dies die Vermutung zu bei gleichbleibendem Vorgehen über längerem Zeitraum das Ziel zu übertreffen.

7.8 Einspareffekte pro Maßnahme

Wie bereits zuvor erwähnt wurden im Rahmen des Sanierungsmanagements an 84 sanierten Gebäuden 126 Modernisierungsmaßnahmen festgestellt. Der Heizungs Austausch führt zu einem sehr positiven Einspar-Ergebnis: Insgesamt werden hier 703 MWh/a Primärenergie und 185 t CO₂eq/a eingespart. Es folgen die PV-Installationen mit einem ebenfalls zufriedenstellenden Einspar-Ergebnis: Insgesamt werden hier 233 MWh/a und 78 t CO₂eq/a eingespart. Die nachfolgende Darstellung zeigt die jeweiligen erzielten energetischen und emissionstechnischen Einsparungen im Bereich der weiteren Sanierungsmaßnahmen auf.



Die Energie- und Emissionseinsparungen durch techn. Maßnahmen in der Umsetzung

7.9 Kurzfazit Bilanz und beispielhafte Einordnung der Einsparungen

Der Zielgrößenabgleich hat ergeben, dass folgende Ziele erreicht werden konnten:

- ✓ Eine jährliche Sanierungsquote von 3 %

- ✓ 20 neue PV-Anlagen mit einer Durchschnittsleistung von 4 kWp
- ✓ 5 Umstellungen auf Wärmepumpe

Die Zielvorgaben für die Neuanschlüsse an Fernwärme- und Erdgasnetz konnten bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollumfänglich erreicht werden, jedoch wurden davon bereits die Zielvorgaben für die Mehrfamilienhäuser zu über 95% erfüllt und eine Weiterführung lässt mit gegenwärtigem Trend auf eine Zielerfüllung schließen. Die prozentuale Emissionseinsparung durch technische Maßnahmen wurde zahlenmäßig noch weit verfehlt, jedoch lässt eine Hochskalierung der untersuchten Objekte (201) auf das vollständige Quartier (1.800) auch hier auf eine eindeutige Zielerfüllung schließen.

Folgende Darstellung zeigt die relative Einsparung der untersuchten Objekte zur Ausgangsbasis der untersuchten Objekte an.

Emissionsreduzierung in Bezug zur jeweiligen CO ₂ -Ausgangsbasis		
Konzept	Beratungspotential	Umsetzung
-8%	-33%	-13%

Relative Emissionsminderung zur untersuchten Emissionsausgangsbasis

Abschließend erfolgt eine Einordnung der Erfolge im Endenergiesektor für das Projektgebiet Oberhausen Osterfeld-Mitte/Vondern mit Hilfe des typischen Verbrauchs eines 3-Personen-Einfamilienhauses. Tabelle 14 zeigt hierzu die durchschnittlichen Verbräuche eines 3-Personen-Haushalts und die Anzahl der eingesparten Verbräuche an EFHs durch die Gesamteinsparungen im Projekt bisher.

Einsparungen – Beispielhafte Einordnung	
Ø EFH (3 Personen)	
Bsp. Endenergie Brennstoff:	22 MWh
Bsp. Endenergie elektrische Energie:	3 MWh
Bsp. Endenergieverbrauch gesamt:	25 MWh
Endenergieeinsparungen Osterfeld-Mitte/ Vondern:	916 MWh
Anzahl eingesparter EFHs (3P):	36

36 x Endenergieverbrauch EFH (3P)



Beispielhafte Visualisierung zur Einordnung Endenergieeinsparung nach der Umsetzung in Oberhausen-Osterfeld-Mitte (36 EFH Endenergieverbrauch)

Mit einem personenspezifischen CO₂-Verbrauch 2022 von etwa 11 t/a (BMUV 2022) lässt sich durch die Ergebnisse des Sanierungsmanagement übersetzt sagen, dass etwa 31 Personen ihren CO₂-Verbrauch auf 0 gesenkt haben.

8. Zwischenfazit und Ausblick

Zum Abschluss der ersten Projektphase nach drei Jahren Projektlaufzeit kann resümiert werden, dass das Projekt „InnovationCity Oberhausen Osterfeld-Mitte / Vondern“ auf sehr positive Resonanz bei den Anwohnern innerhalb und außerhalb des Sanierungsgebietes stößt. Die Themenabende und Info-Veranstaltungen werden angenommen und bringen ständigen Zulauf an Interessierten für die Erst- und Folgeberatung. In Betracht genommen muss in diesem Zwischenfazit jedoch ebenso, dass die Corona-Pandemie das Sanierungsmanagement vor große Probleme in der Aktivierung der Bürger stellte, da Kontaktaufnahmen zeitweise telefonisch stattfinden mussten, strenge Hygienevorschriften die Organisation von Themenabenden erschwerten bzw. nur in Online-Formaten zuließen und die allgemeine Verunsicherung in der Pandemie der Bevölkerung andere Fokusse als energetische Sanierung setzen ließ.

Trotz dieser externen Einflüsse ist das Sanierungsmanagement mittlerweile gut im Stadtgebiet etabliert und wird durch die Bewohnerschaft wertgeschätzt. Insgesamt über 700 Teilnehmer*innen bei den verschiedenen Veranstaltungen und über 200 Ratsuchenden in der Erstberatung hatte das Sanierungsmanagement in der ersten Projektphase. Damit beliefen sich die Kontakte zu Bürgern in den 36 Monaten aktiver Projektlaufzeit im Monat auf min. 25 Kontakte. 134 bewilligte Förderanträge über die kommunale Förderrichtlinie mit einer bewilligten Fördersumme von 324.315,43 € verdeutlichen das vorhandene Interesse an energetischer

Modernisierung und Klimaschutz im Quartier. Bislang haben somit über 63% der erstberatenen Eigentümer*innen einen Antrag gestellt. Die 134 Anträge lösen bei vollständiger Durchführung Gesamtinvestitionen von 2.119.911,38 € aus und unterstützen somit das lokale Handwerk. Gut angenommen wurden dabei vor allem die Förderung für Fenster-, Fenstertürentausch und Heizungstausch sowie Photovoltaik. Da einige Eigentümer*innen bereits mehrere Anträge für ihre Objekte stellten, wurden somit bislang 205 Gebäude über die kommunale Förderrichtlinie modernisiert. Die Attraktivität der lokalen Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“ spielt im Projekt eine überaus tragende Rolle. Daher ist es aus Sicht des Sanierungsmanagements das richtige Signal, die Förderung für 2023 und ggf. darüber hinaus fortzuführen. Denn durch die finanziellen Anreize, das bürgernahe Sanierungsmanagement und die regelmäßigen Veranstaltungen hat sich ein erfolgreiches Projekt eingespielt, das das Potenzial hat, die Sanierungsquote für die Zeit nach der ersten Projektphase 2020-2023 noch zu steigern. Ebenfalls Ziel dieser zweiten Projektphase soll sein, die Bürger, die durch die Corona-Pandemie nicht erreicht werden konnten, nun zu aktivieren, um die größtmöglichen Potenziale des Quartiers in der Emissionseinsparung zu erreichen.

Erfreulicherweise wurde die zweite Projektphase des Sanierungsmanagements im März 2023 durch die erneute Beauftragung der ICM für zwei weitere Jahre Sanierungsmanagement in die Wege geleitet. Somit wird die erste, dreijährige Projektphase (Mai 2020-April 2023) durch die zeitlich anschließende zweite Projektphase (Mai 2023-April 2025) fortgeführt.

Die Auslegung der Themenschwerpunkte für die zweite Projektphase wird hierfür zu Beginn der Projektphase im Arbeitsgespräch besprochen und festgelegt.

Das Sanierungsmanagement bedankt sich an dieser Stelle für die erfolgreiche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen der Stadt Oberhausen und der evo und freut sich auf zwei weitere, erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit in Osterfeld-Mitte / Vondern.